

# STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER\*INNENSCHAFT  
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH **WU**

AUSGABE 107  
MÄRZ 2023

Der Umgang mit  
schwierigen ökologischen  
Gefühlen, ein Interview  
— Seite 22

**WIR FORDERN**

SO FANDET IHR  
DEN WU-BALL  
— Seite 24

**EINE FAIRE MENSA!**



**Faire Preise  
für die WU-Mensa!**

— Seite 12



Jetzt bewerben  
auf [uniqa.at](https://www.uniqa.at)

WORLD'S BEST EMPLOYERS

Forbes  
2021 & 2022

POWERED BY DATA



# AUF WELCHE EVENTS DER ÖH WU FREUST DU DICH IM SOMMERSEMESTER?

**„WINE TASTING,  
GRILLEREI & VOLLEYBALL.“**

**NILS SCHÖNKAES, 21,  
2. SEMESTER WISO**

**„ÖH-DAMPFER, GRILLEREI,  
COMEDY NIGHT  
& VOLLEYBALL.“**

**LENA HARDER, 21,  
2. SEMESTER WISO**

7 €

... zahlt man mittlerweile schon in der WU-Mensa für ein Mittagsmenü. Wir fordern Preissenkungen!



## LIEBE STUDIERENDE,

Der Februar und die Semesterferien sind wieder einmal wie im Flug vergangen. Einige haben die Zeit genutzt, um sich vom anstrengenden und turbulenten Wintersemester zu erholen und Energie und Motivation für das Sommersemester zu tanken. Und rund 3.500 Studierende haben auch heuer wieder das Angebot der Winter-Uni wahrgenommen, um ihrem Studium den Booster einzubauen. Damit wir auch für die Sommer-Uni ein gutes und vor allem noch breiteres Angebot garantieren können, sind wir bereits jetzt in Abstimmung mit den Professor\*innen und Instituten und freuen uns über Vorschläge von euch. Welche Kurse wünscht ihr euch?

Daneben beschäftigen uns einige weitere studienrelevante Themen. Obwohl wir durchsetzen konnten, dass unsere Bib in den Lernwochen jetzt primär uns WU-Studierenden zur Verfügung steht, haben wir von vielen von euch das Feedback bekommen, dass die Bib noch weiter entlastet werden muss. Auch an einer Ausweitung der Bib-Öffnungszeiten arbeiten wir weiterhin, obwohl man

sagen muss, dass das unter den momentan angespannten finanziellen Rahmenbedingungen der WU ein schwieriges Unterfangen sein wird. Preise, Qualität und Angebot der Mensa sind weitere Themen, denen wir uns seit einigen Wochen sehr intensiv widmen. Was wir dazu denken, findest du in der Mainstory dieser STEIL-Ausgabe in der Mitte des Magazins.

Trotz einiger Herausforderungen, die auf uns zukommen, freue ich mich schon auf die vielen Veranstaltungen, die dieses Semester geplant sind, und vor allem auf den Cocktailstand im Mai, wo wir dann hoffentlich gemeinsam anstoßen können. Auf unserer Website findest du immer eine aktuelle Übersicht über alle Events.

Bis bald und viel Erfolg im neuen Semester!

Viel Spaß beim Lesen!  
Dein Fabian



**FABIAN KÖPPEL**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
VORSITZENDER ÖH WU

# SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



LEA PRESSL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
GENERALSEKRETÄRIN ÖH WU

## Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Sommersemester!

### ÖH-WU-Bücherbörse

Brauchst du noch Last-Minute-Bücher? Schau bei unserer Bücherbörse im TC 3.22 vorbei und besorge dir alle nötigen Unterlagen, die du für die erfolgreiche Absolvierung deiner Lehrveranstaltungen brauchst. Du bekommst nicht nur alles, was du für deinen Kurs brauchst, sondern du kannst dir auch noch bares Geld sparen. Sobald du deine Bücher nicht mehr brauchst, kannst du sie einfach wieder in die Bücherbörse bringen und weiterverkaufen. Achte bitte auf einen guten Zustand der Bücher, denn so können auch deine Mitstudierenden diese noch verwenden.

### Klausurensammlung

Hast du noch alte Klausuren bei dir zu Hause herumliegen? Dann bring sie bei uns im Beratungszentrum vorbei und hol dir für jede Klausur, die wir noch nicht haben, einen 10-€-Facultas-Gutschein. Wir suchen nicht nur Klausuren aus den Großprüfungswochen, sondern auch Zwischen- und Endtests sowie SBWL-Aufnahmetests. Damit hilfst du nicht nur deinen Mitstudierenden, dass sie sich noch besser auf die Prüfungen vorbereiten können, sondern kannst dir selbst auch gleich die Klausuren kopieren, auf die du dich vorbereiten musst.

### ÖH WU x Druckster

Du brauchst spontan noch ausgedruckte Unterlagen oder willst aufgrund der hohen Strompreise deinen Drucker zu Hause nicht einschalten? Dann kannst du jetzt im ÖH-WU-Beratungszentrum gratis deine Vorlesungen, Arbeiten usw. ausdrucken. Lade online deine Dokumente auf [druckster.at](http://druckster.at) hoch und hol dir deine Ausdrücke direkt bei uns ab. Pro Semester kannst du bis zu 600 Seiten gratis drucken.

### Beratungszentrum

Das Herzstück der ÖH ist die persönliche Beratung von Studierenden. Unser Team ist von Montag bis Freitag für dich da und hilft bei allen Anliegen rund um das Studium und freut sich schon darauf, dich bei deinem nächsten Besuch am Campus kennenzulernen.

### Mensa M – Vergünstigungen für das Mittagessen

Mit dem Mensa M wollen wir sozial bedürftige Studierende durch eine Vergünstigung des Mensa-Menüs unterstützen! Pro Semester kann ein Antrag im ÖH-WU-Beratungszentrum gestellt werden. Du erhältst dann € 1,00 Zuschuss zu deinem Mensa-Menü.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ÖH-WU-Bücherbörse

#### Montag bis Freitag

10.00 – 13.50 Uhr

#### Mittwoch

10.00 – 13.50 Uhr, 14.00 – 17.50 Uhr

#### Standort

Standort TC 3.22

### ÖH-WU-Beratungszentrum

#### Montag, Dienstag & Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr

#### Mittwoch

09.00 – 18.00 Uhr

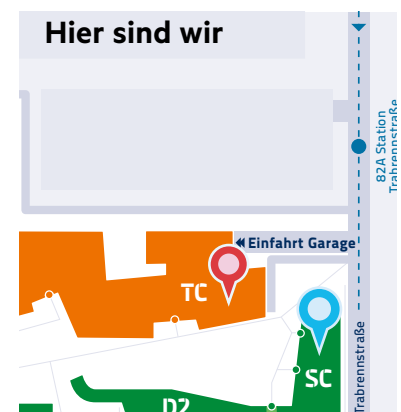
#### Freitag:

09.00 – 14.00 Uhr

[beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at)

+43 (1) 31336 5400

### Hier sind wir







**KONSTANTIN STEINER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDER ÖH WU

Was regt dich auf?  
Schreib mir unter:  
mitbestimmung  
@oeh-wu.at!



## AUFREGER:

Den Spätfolgen eines schweren Autounfalls geschuldet, litt eine Studierende während ihres vierten Prüfungsantritts von „Einführung in die Rechtswissenschaften“ unter starken Kopfschmerzen sowie außergewöhnlichen Gedächtnisaussetzern. Als dann das negative Prüfungsergebnis in LPIS einlangte, drohte der Studierenden die Exmatrikulation und der Verlust der für sie lebensnotwendigen Studienbeihilfe.

## ANTWORT:

Wir haben uns der Sache mit einer starken Vehemenz angenommen und beim Vizerektorat für Lehre und Studierende interveniert und gleichzeitig in unserem Namen einen Antrag auf Aufhebung des Prüfungsergebnisses aus wichtigem Grund gestellt. Damit konnte schlussendlich der Prüfungsantritt für nichtig erklärt und die Fortsetzung des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht sowie der Weiterbezug der wichtigen Studienbeihilfe sichergestellt werden.



### Termine und Fristen: SS 2023

**06.03.2023 – 10.03.2023**  
Prüfungswoche 1. Termin

**20.02.2023 14.00 – 02.03.2023 12.00**  
Anmeldefrist

**02.05.2023 – 06.05.2023**  
Prüfungswoche 2. Termin

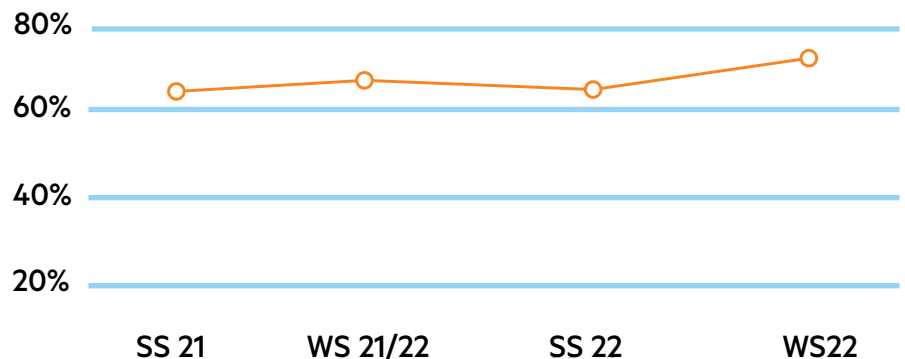
**17.04.2023 14.00 – 27.04.2023 12.00**  
Anmeldefrist

**26.06.2023 – 30.06.2023**  
Prüfungswoche 3. Termin

**12.06.2023 14.00 – 22.06.2023 12.00**  
Anmeldefrist

### PRÜFUNGSSTATISTIK

LVP Einführung in die Rechtswissenschaften  
Anteil der negativ beurteilten Klausuren





#equalitymatters #bettertogether  
#standupforfairness #empowerment  
#insideGleichbehandlungsfragenreferat

**HELENA HIERZER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENTIN DES GLEICHBEHANDLUNGSFRAGENREFERATS

**Wer wir sind?**

Wir sind engagierte WU-Student\*innen, denen das Wohl aller Studierenden sehr am Herzen liegt. Im Rahmen unserer Tätigkeiten im Gleichbehandlungsfragenreferat der ÖH WU setzen wir uns für die verschiedensten Anliegen von Student\*innen ein. Sei es Mobbing, sexuelle Belästigung oder Diskriminierung jeglicher Art – wir haben stets ein offenes Ohr für dich. Wir sind auch dein Bindeglied zu anderen universitären Organisationen, wie z. B. dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung, dem Student-Counseling-Programm sowie dem Unterstützungsprogramm Be-Able. Uns ist es besonders wichtig, dass sich niemand mit seinen Problemen alleine fühlt und allen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung und Religion, ein faires Studium zusteht.

Ein Aufgabengebiet unseres Referats ist auch das Verfassen von Interviews mit inspirierenden Persönlichkeiten: Eine junge studierende Mutter gibt ganz offen Einblicke in ihren Alltag oder Finanzberaterin Dr. Marietta Babos spricht über Finanz- und Altersvorsorge für Frauen.

Wir organisieren auch vielfältige Veranstaltungen und bieten Seminare sowie Webinare an, die dazu beitragen, dass sich Studierende mit wichtigen Themen wie Work-Life-Balance, Job Sharing, Empowerment sowie Vereinbarkeit von Kindern und Beruf auseinandersetzen.

**Du hast Lust, dich mit uns für mehr Gleichbehandlung einzusetzen und coole Projekte umzusetzen?**

Melde dich bei uns, because equality matters!



# EIN EINBLICK INS WIRTSCHAFTSREFERAT

## Werbung für deinen Mehrwert

Am 17. April 1945 wurde Österreich noch vor Ende des zweiten Weltkrieges für unabhängig erklärt. Daraufhin trat am selben Tag die neugebildete provisorische Staatsregierung zusammen und gründete die Österreichische Hochschüler\*innenschaft. Mittels einer Verordnung wurde sie von nun an geregelt und seit 1950 durchs Bundesgesetz.

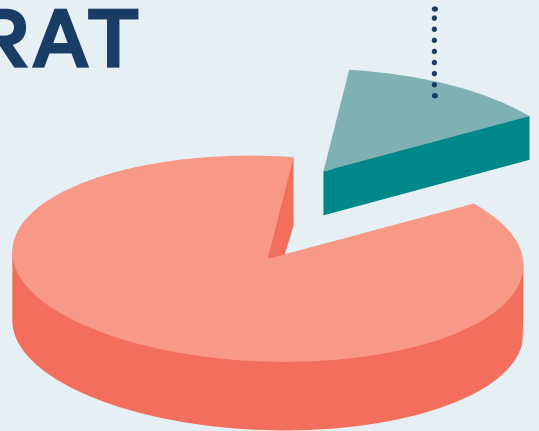
Von diesem Moment an war die Stimme der Studierenden offiziell gesetzlich verankert und unumstritten. Mit dieser Verantwortung machten sich die ÖH-Mitglieder auch die Pflichten aus der uns heute bekannten Satzung zur Aufgabe.

### Diese lauten:

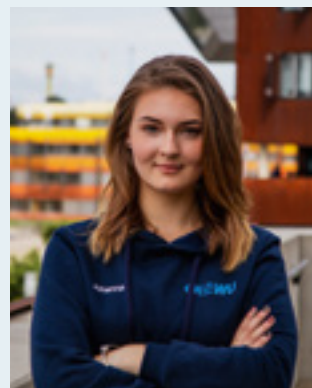
- Vertretung der Interessen der Studierenden und ihre Förderung in ihrem Wirkungsbereich
- Nominierung von Studierendenvertreter\*innen in Kommissionen nach den organisationsrechtlichen Bestimmungen der Hochschule
- Verfügung über das zugewiesene Budget
- Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen
- Beratung der Studienbewerber\*innen und der Studierenden

Um den Studierenden und dem Ausmaß dieser Aufgaben gerecht zu werden, sind nicht nur vollständiges Commitment, bildungspolitisches Wissen und kreative Ideen von den ÖH-Mitgliedern gefragt. Auch unseren Vorgänger\*innen war bereits bewusst, dass es ein Budget braucht, um diese Ideen und Ziele erfolgreich umzusetzen. Sie warfen also einen genaueren Blick auf die verschiedenen finanziellen Mittel der ÖH, welche im Hochschulgesetz festgelegt wurden. An der Höhe von fixen Einnahmequellen, wie beispielsweise den Studierendenbeiträgen, konnte natürlich nichts geändert werden. Das Wirtschaftsreferat wurde also kreativ und suchte nach einer Lösung, welche Studierenden einen Mehrwert bringen würde, also auch die eigengenerierten Einnahmen erhöht, um das Angebot für Studierende zu erweitern. So kamen sie auf die Idee, Inserate zu schalten, und richteten kurze Zeit später einen neuen Posten in der GuV ein: „Erträge aus Inseraten und Werbungen.“

**13,5%**  
ERTRÄGE AUS INSERATEN  
UND WERBUNGEN



Inserate sind im Grunde genommen print- oder digitale Werbeflächen, welche von Unternehmenskund\*innen bespielt werden können, nachdem sie die Fläche für einen Zeitraum/ eine Ausgabe/etc. gekauft haben. Mittlerweile finden Studierende diese im wöchentlichen ÖH-Newsletter, STEIL-Magazin, Kooperationen auf Plakatständern, Flyern, auf unserer Webseite und allen Social-Media-Plattformen wieder. Diese Ergänzung bietet heute WU-Studierenden die Möglichkeit, eine auf sie zugeschnittene Gruppe an Unternehmen kennenzulernen. Diese können potenzielle Arbeitgeber\*innen sein, relevante Produkte fürs Studium herstellen oder auf viele weitere Wege nützlich sein. Zum anderen bedeuten diese zusätzlich selbst generierten Einnahmen einen noch größeren Spielraum für ÖH-Mitglieder, um unsere Ideen und Angebote für Studierende zu erweitern. Um genau zu sein haben diese „Erträge aus Inseraten und Werbungen“ die gesamte Summe an Einnahmen im letzten Wirtschaftsjahr um 13,5 % erhöht. So konnten wir erneut ein weiteres Jahr voller Networking-Events für Erstsemestrige, Messen zur Studienorientierung, Reisen für unsere Incoming-Students und unzähliger weiterer Highlights verbringen.



**JOHANNA REINEDAHL**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
WIRTSCHAFTSREFERENTIN

# EVENT-MÄRZ

Mit dem März starten wir auch in ein neues Semester hinein. Voller Energie und erholt von den Semesterferien, erwartest dich auch diesen Monat wieder eine Vielzahl an Events und Partys. Von Ski-Spaß über spannende Infoevents bis zur Blutspendeaktion ist im März wieder alles mit dabei.

## SEMESTER OPENING PARTY\*

**Wo?** Pratersauna und Vie I Pee,  
Waldsteingartenstraße 135, 1020 Wien  
**Wann?** Donnerstag, 09.03.2023 ab 22.00 Uhr

Anlässlich des Semesterstarts legen wir die Pratersauna und das Vie I Pee zusammen. Gemeinsam feiern auf insgesamt vier Floors bis in die Morgenstunden. Genieße eine mega Party mit Getränke-Specials und jeder Flasche nur zum halben Preis.

## AFTER STEOP TALK\*

**Wo?** TC.0.01, Welthandelsplatz 1, Gebäude TC, 1020 Wien  
**Wann?** Montag, 13.03.2023 ab 14.00 Uhr

Die STEOP ist endlich geschafft und wie geht es jetzt weiter? Komm bei unserem After-STEOP-Talk vorbei und erfahre mehr über den Rest deines Studiums. Wir zeigen dir die besten Wege durch den CBK und einige Tricks, mit denen du dir dein Studium erleichterst.

## BLUTSPENDEAKTION\*

**Wo?** Welthandelsplatz 1, TC Hall, 1020 Wien  
**Wann?** 14.03. – 16.03.2023

jeweils 11.00 – 14.00 und 15.00 – 18.00 Uhr  
GIB DEIN BESTES – SPENDE BLUT

Auf dem WU-Campus werden wieder die Ärmel aufgekrem-pelt. Stelle deine soziale Ader unter Beweis, egal ob du Erst-spender\*in bist oder bereits Erfahrung mit der Blutspende hast. Deshalb: An die Venen, fertig, los!

## WEBINAR: DAMENSACHE\*

**Wo?** online  
**Wann?** Mittwoch, 22.03.2023 um 18.00 Uhr

Willst auch du finanziell unabhängig sein, egal wie hoch dein Einkommen ist? Dann sei live bei unserem Webinar in Kooperation mit „Damensache“ dabei. Erfahre von der Gründerin Dr. Marietta Babos gefährliche Stolpersteine der weiblichen Erwerbsbiografie.



**PHILIPP SCHÖLLER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDER

## ÖH WU IFTAR\*

**Wo?** tba  
**Wann?** Dienstag, 28.03.2023 um 18.00 Uhr

Komm zum ÖH-WU-Iftar! Gemeinsam mit der muslimischen Community veranstalten wir auch diesen Ramadan wieder ein gemeinsames WU-Fastenbrechen.

## ZELL AM SEE – SKITRIP\*

**Wo?** Hotel Der Schütthof,  
Kitzsteinhornstraße 2, 5700 Zell am See  
**Wann?** 29.03.2023 bis 01.04.2023

Österreich, Berge, Schnee ... Kann man sich im Winter noch etwas Schöneres vorstellen als weiße Pisten, warme Skihütten und Après-Ski-Partys? Dann ist Zell am See die perfekte Möglichkeit! Dieses Event ist auf jeden Fall eines der Highlights in deinem Semester und wird von der ÖH WU schon seit Jahren organisiert. Mit dem Zug geht es in die schöne Stadt Zell am See. Genieße drei Tage Skifahren und Snowboarden mit All-you-can-eat und Mottopartys.



\*Angaben mit Vorbehalt. Für Details schau auf unserer Website unter [oeh-wu.at/events](https://oeh-wu.at/events) vorbei.



# SEITENSTETTEN



## 8. PRAEVENIRE GESUNDHEITSTAGE im Stift Seitenstetten 2023



  [www.praevenire.at](http://www.praevenire.at)

Gestalte die Zukunft der österreichischen Gesundheitsversorgung mit und komme dazu ins Stift Seitenstetten in Niederösterreich, zu den PRAEVENIRE Gesundheitstagen. Deine Gedanken und deine Meinung zur Verbesserung des österreichischen Gesundheitssystems sind uns wichtig. Es erwarten dich Impulse hochkarätiger nationaler und internationaler Sprecher:innen und Diskussionen mit visionären Perspektiven. Triff auf Akteure des österreichischen Gesundheitssystems und Expert:innen aus Medizin, Wissenschaft und Forschung. Erlebe diese hautnah und geh mit ihnen in den Austausch.

Jeder Tag widmet sich anderen Themen wie zum Beispiel: Prävention, Diabetes, Onkologie, Darmgesundheit und vielen mehr. Sei auch du dabei, melde dich an und nutze dafür das PRAEVENIRE Angebot für Studierende: 50% Teilnahmegebühr\*

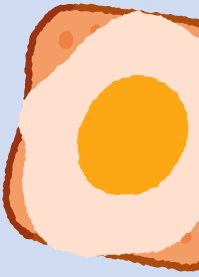
Eine Veranstaltung des gemeinnützigen Vereins PRAEVENIRE – Gesellschaft zur Optimierung der solidarischen Gesundheitsversorgung.  
\*Bis zum 26. Lebensjahr

22. – 26. MAI

Anmeldung  
und mehr  
Informationen  
unter:




# WIR FORDERN EINE FAIRE MENSA!



Eine warme Mahlzeit stellt für uns kein Privileg dar, sondern ist ein Grundbedürfnis einer\*s jeder\*n Studierenden. Ein Studienjahr und drei Preiserhöhungen später liegen die Kosten für ein reguläres Menü in unserer Mensa jenseits der 7 Euro. Von Qualität kann hier überdies nicht die Rede sein. Genug geschluckt! Wir mussten hier Konsequenzen ziehen und haben weitreichende Änderungen für ein Herabsenken des überzogenen Preisniveaus und eine Verbesserung der Lebensmittelqualität in Bewegung gesetzt – denn gesundes Essen darf keine Frage des Geldes sein.







Mensa heißt zu Deutsch Tisch. Die Mensa ist sprichwörtlich der Tisch, an den sich alle setzen können, um gemeinsam zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über den Alltag auszutauschen und über diverse Themen zu diskutieren. Sie ist so gesehen ein Ausdruck von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit, wie auch ein wesentlicher Bestandteil von Wissensvermittlung und lebendiger Universitätskultur. Ebendiese wertvolle Plattform droht uns verloren zu gehen. Wir möchten in diesem Artikel Missstände beleuchten und aufzeigen, welche Schritte wir jetzt schon ergreifen, um das zu verhindern, und wie wir uns für die nachhaltige Verbesserung unserer Mensa von morgen einsetzen.

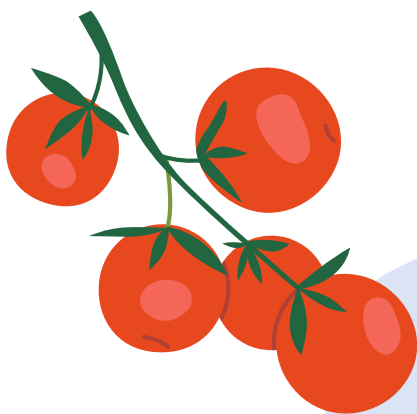
### Faire Preise statt Inflationsausreden

Auch auf unserer WU ist die Mensa ein wichtiger Ort der täglichen Interaktion und des Austauschs. Doch nach mehreren Preissprüngen binnen kürzester Zeit müssen sich viele von uns Studierenden, von denen viele ihren Alltag auf diesem Campus bestreiten, die Frage stellen, ob man sich diese warme Speise am Tag überhaupt noch leisten kann. Mit einem Standardmenü um € 7,20 ist unsere Mensa die teuerste ihrer Art – und das österreichweit. Die Preise bewegen sich im Schnitt € 1 über dem anderer Mensen (ja, das ist tatsächlich der Plural) unseres Landes. Mit der Frage, ob das gerechtfertigt sei, haben wir uns lange beschäftigt und sind zu der verblüffenden Erkenntnis gelangt, dass hier vor unseren Augen unverfroren getrickelt wurde: Die Preise sind spürbar mehr angestiegen als die eigentliche Inflation. Im Schulterschluss mit dem

Rektorat haben wir uns dieser Unverschämtheit mit einem starken Drang nach mehr Fairness und entsprechender Vehemenz angenommen und bei unserem Mensa-Betreiber interveniert. Das durchaus erfreuliche Resultat – die Preise wurden zurückgeschraubt, vorerst.

### Konsequenzen.

Vorerst? Die Preissituation in der Mensa ist – ganz unverblümt gesagt – horrend und das bekommen wir auch tagtäglich von allen Seiten der Uni, allen voran aber unseren Studierenden mitgeteilt. Die letzten Preiserhöhungen und eine ausbleibende Einigung über die Einzäunung ebendieser haben uns gezwungen, lang überfällige Schritte zu setzen: In der letzten Finanzkommission haben wir dem Ganzen ein Ende gesetzt – unsere Mensa fliegt raus. Gemeinsam mit der Universität haben wir strenge Ausschreibungskriterien wie einen knallharten Rahmen für künftige Pachtverträge definiert, der eine fairere Mensa endlich Realität werden lässt. Mehr und insbesondere der Gesundheit zuträglich Nahrungsvielfalt ist dabei definitiv ein Hauptaugenmerk für uns. Qualität ist in der Ernährung sowohl für den Denksport, den wir hier alle betreiben, wichtig, aber auch für ein langes und gesundes Leben. Das hat jede\*r Einzelne von uns verdient, unabhängig davon, über wie viel Einkommen man verfügt.





Nach erkenntnisreicher Beratung von Expert\*innen aus einschlägigen Branchen und betriebswirtschaftlichen Inputs der Professor\*innenlandschaft der WU sind wir mit zwei knallharten Forderungen für faire Preisgestaltung hineingegangen und haben klare Bekenntnisse erhalten: **ein vollwertiges Tagesmenü mit Suppe, Beilage und Getränk um maximal 6 Euro. Für den kleinen Hunger gibt es einen Snack (wie der sich großer Beliebtheit erfreuende Wrap) um künftig höchstens € 4.** Damit die Qualität unserer Ernährung keine Frage des Geldes bleibt.

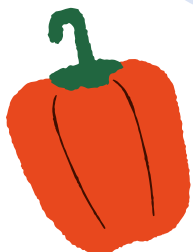
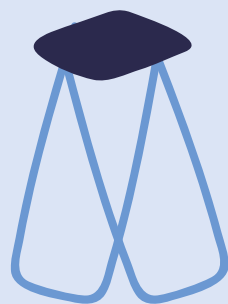
### Heute Rarität → Zukunft Qualität

Lasagne am Dienstag, Schnitzel am Mittwoch, Burger am Donnerstag – eine ausgewogene und vor allem gesunde Vollwerternährung sieht für uns anders aus. Wir haben uns eine der Gesundheit zuträgliche Vollwerternährung verdient und sprechen uns für mehr Nahrungsvielfalt in unserer Ernährung aus. Weg von übermäßig viel Fett und Zucker, hin zu mehr Vitaminen und Ballaststoffen aus frischem Obst und Gemüse. In täglichen Gesprächen mit Studierenden wird einem auch die inzwischen rapide abnehmende Lebensmittelqualität klar vor Augen geführt: Minderwertiges Fleisch und gefrorenes Gemüse landen nahezu tagtäglich auf unseren Tellern. Das muss und wird sich auch ändern.

In hartnäckigen, aber aussichtsreichen Verhandlungen mit den neuen Mensa-Bewerber\*innen machen wir uns für mehr Bio in unserem Essen stark, insbesondere beim Fleisch. Worin ebenfalls unser Fokus liegt, ist die Regionalität unserer Lebensmittel – künftig soll es für alle Zutaten Herkunftslabel geben mit dem erklärten Ziel, verstärkt regionale Zutaten in unseren Speisen zu verwenden.

### Gestern war heute noch morgen

Die Umstellung wird ein wenig Zeit in Anspruch nehmen – der Vertrag mit dem alten Mensa-Betreiber läuft im September aus, ab dann ist pünktlich zum Beginn des Wintersemesters 2023/24 das Feld frei. Der Outcome, der dann in der Mensa zu sehen sein wird: diversere Menüs mit gesundheitsförderndem Essen und vor allem zeitgemäße Alternativen mit vegetarischem und veganem sowie glutenfreiem Menüangebot – und das alles zu einem Preis, den wir tatsächlich fair nennen können. Die Mensa ist schließlich der Ort, an dem alle zu Tisch kommen, und das wollen wir um jeden Preis bewahren.



# JOBS MIT AUSSICHTEN



**International Management  
Traineeprogramm**

**Jetzt bewerben:  
[www.spar.at/karriere](http://www.spar.at/karriere)**



## JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

SPAR ist ein 100% österreichisches Unternehmen, das sich auch in Italien, Ungarn, Slowenien und Kroatien erfolgreich etabliert hat. Alle Entscheidungen für den Konzern werden in der Hauptzentrale in Salzburg getroffen. Das eröffnet engagierten und weltoffenen Menschen interessante Karrierechancen z.B. im Einkauf, in der Logistik, im Sortimentsmanagement und in der Produktentwicklung sowie im Marketing, Controlling oder in der IT.





# Emotionen in ökologischen Aspekten



Florentine Maier spricht im STEIL über ein neues Wahlfach an der WU. In dieser Lehrveranstaltung bietet sie zusammen mit einer Kollegin Studierenden an, einen fruchtbaren Umgang mit schwierigen ökologischen Gefühlen zu erarbeiten und in einem geschützten Rahmen ausprobieren zu können.



## **STEIL: Welche Rolle spielen Emotionen in ökologischen Aspekten?**

Florentine Maier: An intellektuellem Wissen, wie die Zerstörung unserer lebenswichtigen Ökosysteme gestoppt werden kann, mangelt es nicht. Was fehlt, ist die Umsetzung auf individueller, organisatorischer und gesellschaftlicher Ebene. Das hat viel mit Emotionen zu tun: Die meisten Menschen sind emotional an einen Lebensstil gebunden, der nicht nachhaltig ist. Die Konfrontation mit den notwendigen Veränderungen löst negative emotionale Reaktionen aus, die von Verdrängung über Aggression bis hin zu Angst reichen.

**„AN INTELLEKTUELLEM WISSEN, WIE DIE ZERSTÖRUNG UNSERER LEBENSWICHTIGEN ÖKOSYSTEME GESTOPPT WERDEN KANN, MANGELT ES NICHT. WAS FEHLT, IST DIE UMSETZUNG AUF INDIVIDUELLER, ORGANISATORISCHER UND GESELLSCHAFTLICHER EBENE.“**

## **Um was handelt es sich bei der „Klimaangst“ genau?**

Das ist eine der vielen schwierigen Öko-Emotionen. Öko-Emotionen sind Gefühle, die durch ökologische Erfahrungen hervorgerufen werden, sei es aus erster Hand oder durch Medien vermittelt. Dazu gehören Trauer über Umweltschäden, Schuldgefühle oder Wut. Je genauer man sich mit den eigenen Öko-Emotionen aus-

einandersetzt, desto mehr Zwischentöne lernt man kennen.

**„DIE MEISTEN MENSCHEN SIND EMOTIONAL AN EINEN LEBENSSTIL GEBUNDEN, DER NICHT NACHHALTIG IST.“**

## **Wenn Sie an das Thema Klimawandel denken, was macht Ihnen persönlich am meisten Angst bzw. was bereitet Ihnen im Hinblick auf die Zukunft am meisten Sorgen?**

Wie ernst die Lage ist, kann man im aktuellen Bericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change der Vereinten Nationen) nachlesen. Schon heute, bei einer Klimaerwärmung von nicht einmal 1,5 Grad, sehen wir eine Zunahme von gewaltigen Überschwemmungen und Waldbränden. In Österreich verschwindet der meteorologische Winter. Dürreperioden werden zur neuen Normalität. Pflanzen, Tiere und Menschen leiden. Und der Zug zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels bis 2030 fährt gerade ab. Die Probleme werden also zunehmen. Dennoch lohnt es sich, um jedes Zehntelgrad zu kämpfen. Selbst die

**„ÖKO-EMOTIONEN SIND GEFÜHLE, DIE DURCH ÖKOLOGISCHE ERFAHRUNGEN HERVORGERUFEN WERDEN, SEI ES AUS ERSTER HAND ODER DURCH MEDIEN VERMITTELT.“**

Begrenzung auf 2 Grad erfordert eine Senkung der Treibhausgasemissionen, die mit unseren heutigen Konsumgewohnheiten unvereinbar scheint.

## **Was wären Bewältigungsstrategien gegen Klimaangst?**

Wenn die Angst so stark ist, dass sie den Alltag beeinträchtigt, sollte man professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Eine erste Anlaufstelle kann z. B. die Psychologische Studierendenberatung sein. Ansonsten ist Klimaangst aber grundsätzlich ein angemessenes Gefühl. Angst macht uns auf wichtige Dinge aufmerksam. Sie ist notwendig, damit wir uns weiterentwickeln können. Eine sinnvolle Bewältigungsstrategie könnte sein, sich langsam mit der Angst anzufreunden.

**„EINE SINNVOLLE BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIE KÖNNTE SEIN, SICH LANGSAM MIT DER ANGST ANZUFREUNDEN.“**

Wenn sie kommt, kann man sie wie einen regelmäßigen Gast hereinbitten. Sie darf da sein und uns ihre Botschaften übermitteln. Dann verabschiedet man sie bis zum nächsten Besuch. Ähnlich verhält es sich mit Trauer, Schuldgefühlen, Wut und anderen schwierigen ökologischen Gefühlen. Man sollte sich auch die Zeit nehmen, die schönen Seiten der Verbundenheit mit Menschen, Tieren, Pflanzen und Landschaften zu genießen. Nur wer viel Liebe für diese Welt hat, leidet auch stark unter schwierigen Öko-Emotionen. Wir bieten in diesem Semester an der WU ein freies Wahlfach an, in dem Studierende einen

fruchtbaren Umgang mit schwierigen ökologischen Gefühlen erarbeiten und in einem geschützten Rahmen ausprobieren können.

**Welche Vorteile haben wir Studierende, wenn wir an diesem Kurs teilnehmen?**

Es ist ein Kurs zur Persönlichkeitsentwicklung, aber auch zum Aufbau einer neuen gemeinsamen Kultur des Umgangs mit den vielen Krisen unserer Zeit.

**„(...) EIN KURS ZUR PERSÖNLICHKEITS-ENTWICKLUNG, ABER AUCH ZUM AUFBAU EINER NEUEN GEMEINSAMEN KULTUR DES UMGANGS MIT DEN VIELEN KRISEN UNSERER ZEIT.“**

**Was ist das Hauptziel der Lehrveranstaltung? Wohin soll Ihr Curriculum die Studierenden führen?**

Ziel ist es, dass alle Teilnehmenden am Ende des Kurses mehr Klarheit über ihre ökologischen Gefühle haben. Sie sollen neue Wege kennengelernt haben, sich um ihre psychische Gesundheit zu kümmern. Im Idealfall haben die Teilnehmenden am Ende des Kurses auch neue Energie und Ideen, was sie selbst zur Bewältigung der schwierigen Situation beitragen können.

**In welchem Zeitraum können wir uns für diesen Kurs anmelden?**

Der Kurs beginnt am 13.3., die reguläre Anmeldefrist endet am 5.3. Falls noch Plätze frei sind, nehme ich gerne nach Ende der Anmeldefrist noch Nach-

**„SIE SOLLEN NEUE WEGE KENNENGELERNT HABEN, SICH UM IHRE PSYCHISCHE GESUNDHEIT ZU KÜMMERN.“**

meldungen per E-Mail (an [florentine.maier@wu.ac.at](mailto:florentine.maier@wu.ac.at)) entgegen. Solche Anfragen helfen uns auch, abzuschätzen, ob wir den Kurs im nächsten Semester wieder oder mehrmals anbieten sollen.

**Welche Methoden wenden Sie in Ihrer Lehrveranstaltung an?**

Wir folgen dem 10-Schritte-Modell, das vom Good Grief Network ([www.goodgriefnetwork.org](http://www.goodgriefnetwork.org)) entwickelt wurde. Wir haben das Modell an die Bedürfnisse eines Universitätsstudiums angepasst, z. B. liefern wir genaue Quellenangaben für wissenschaftliche Evidenz. Und natürlich gibt es auch Arbeitsaufgaben.

**Sie meinten, dass sich der Kurs am 10-Schritte-Modell des Good Grief Network orientiert. Was genau ist das Good Grief Network und wie lauten denn diese zehn Schritte?**

Das Modell folgt grob einer U-Kurve. Wir arbeiten uns durch die schwierigen und negativen emotionalen Themen hindurch, um dann geklärt zu den positiveren Themen zurückzukehren. Der erste Schritt lautet: „Akzeptiere den Ernst der Lage.“ Es geht darum, der Tatsache ins Auge zu sehen, dass bereits massive ökologische Schäden entstanden sind und wir vor gewaltigen Herausforderungen stehen. Weder Wunschdenken und falscher Optimismus noch Katastrophendenken oder resignierter Nihilismus bringen uns weiter. Der zweite Schritt lautet: „Mit der Ungewissheit leben.“ Ungewissheit ist bedrohlich,

aber sie birgt auch Chancen. Vieles kann noch passieren. Es folgen weitere Schritte der Auseinandersetzung mit schwierigen Themen: Tod, eigene schmerzhafteste Lebenserfahrungen und Wahrnehmungsverzerrungen. Sind diese schwierigen Themen bearbeitet, geht es in der zweiten Hälfte des Modells um das Schöne, um Dankbarkeit, Verbundenheit, Entschleunigung, Vergangenheitsbewältigung und schließlich um neue Vorhaben, am Thema dranzubleiben und entsprechend zu handeln.

**„AKZEPTIERE DEN ERNST DER LAGE.“**

**Warum haben Sie sich für Ihr Curriculum gerade für das 10-Schritte-Modell entschieden? Gibt es auch andere Modelle, die für Sie infrage gekommen wären bzw. die Sie in die Lehrveranstaltung miteinbeziehen?**

Diese Lehrveranstaltung ist im universitären Kontext sehr innovativ, jedenfalls im Kontext einer Wirtschaftsuniversität. Deshalb wollten wir auf ein Modell zurückgreifen können, in das schon Erfahrung und Expertise eingeflossen ist und wo wir als Lehrende auch auf weitere Expert\*innen zurückgreifen können, wenn z. B. in der Umsetzung Fragen auftauchen. Der Vorteil des 10-Schritte-Modells ist, dass es einen klaren Rahmen bietet. Wir haben uns aber auch mit ähnlichen Methoden beschäftigt. Sehr empfehlenswert ist zum Beispiel auch der

**„UNGEWISSHEIT IST BEDROHLICH, ABER SIE BIRGT AUCH CHANCEN.“**

Ansatz von Joanna Macy und Chris Johnstone in ihrem Buch „Hoffnung durch Handeln: Dem Chaos standhalten, ohne verrückt zu werden“.

**Kann man grundsätzlich sagen, dass manche Schritte dieses Modells oder generell andere Modelle besser funktionieren als andere oder variiert das je nach Individuum und hängt von der Person ab?**

**„DIESE LEHRVERANSTALTUNG IST IM UNIVERSITÄREN KONTEXT SEHR INNOVATIV, JEDENFALLS IM KONTEXT EINER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT.“**

Zurzeit werden viele Methoden entwickelt, um mit schwierigen ökologischen Emotionen umzugehen. Aufgrund der Neuheit dieser Methoden gibt es erst wenige Evaluationsstudien. Erste Studien zeigen, dass insbesondere gruppenbasierte Ansätze wirksam sind. Diese sollten ganzheitlich sein, das Thema aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachten und auf Erkenntnissen der Trauerpsychologie aufbauen. Dies sind alle Kriterien, die auf das Good-Grief-Modell zutreffen. Natürlich hängt es auch von den Teilnehmenden ab, ob sie den Mut und die Offenheit mitbringen, sich auf diese Methoden einzulassen. Und wir als Kursleiterinnen müssen einen geschützten Rahmen schaffen, damit sich die Teilnehmenden darauf einlassen können.

**Was waren Ihre Beweggründe für diese Lehrveranstaltung?**

Ich hatte 2019 ein Schlüsselerlebnis. In der Pause einer Lehrveranstaltung

**„ZURZEIT WERDEN VIELE METHODEN ENTWICKELT, UM MIT SCHWIERIGEN ÖKOLOGISCHEN EMOTIONEN UMZUGEHEN.“**

an der WU hörte ich unfreiwillig, wie sich einige Studierende über den Selbstmord eines Studienkollegen unterhielten. Er hatte sich offenbar das Leben genommen, weil er glaubte, dem Klimaschutz am meisten zu nützen, wenn er seinen ökologischen Fußabdruck auf null reduziert. Die Studierenden waren erschüttert, aber auch ratlos. Für mich war das der Auslöser, mich auf die Suche nach neuen Möglichkeiten in der Lehre zu machen.

**Gibt es bereits Kurse auf der WU, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen, oder sind Sie Vorreiterin?**

An der WU gibt es bereits viele Lehrveranstaltungen, in denen man sich Fachwissen zu Nachhaltigkeitsthemen aneignen kann. Dabei geht es um das Lernen auf der intellektuellen Ebene. Bei der notwendigen Ergänzung um das Lernen auf der emotionalen und sozialen Ebene sind wir meines Wissens die Ersten an der WU.

**„NATÜRLICH HÄNGT ES AUCH VON DEN TEILNEHMENDEN AB, OB SIE DEN MUT UND DIE OFFENHEIT MITBRINGEN, SICH AUF DIESE METHODEN EINZULASSEN.“**

**Der Inhalt Ihrer Lehrveranstaltung ist eher einzigartig und Ähnliches ist auf der WU kaum zu finden. Sind Sie der Meinung, dass die WU sich in diesem Bereich mehr öffnen und mehr Angebot anbieten sollte, oder ist die WU, was Themen zum Klimawandel anbelangt, bereits gut aufgestellt?**

Ich bin schon gespannt auf die Anmeldezahlen für unseren Kurs. Dann werden wir sehen, wie groß die Nachfrage nach emotionalem und sozialem Lernen zu diesen Themen ist. Was die Spezialisierungsmöglichkeiten zu Nachhaltigkeitsthemen betrifft, schätze ich das Angebot an der WU schon als gut ein. Aber beim Mainstreaming

**„BEI DER NOTWENDIGEN ERGÄNZUNG UM DAS LERNEN AUF DER EMOTIONALEN UND SOZIALEN EBENE SIND WIR MEINES WISSENS DIE ERSTEN AN DER WU.“**

sehe ich noch Handlungsbedarf. Ich zitiere den bekannten kritischen Managementforscher Martin Parker: „Business produces carbon, so every single module in the school must teach about carbon reduction, without exception.“ So weit sind wir noch nicht.

# **MASTER „Steuern und Rechnungslegung“**

## **Das Erfolgsrezept?**

Der Masterstudiengang „Steuern und Rechnungslegung“ bietet eine umfassende, interdisziplinäre Fachausbildung in Rechnungswesen und Steuern, welche weit über die Grundlagen in diesen Bereichen hinausgeht: Durch die Kombination aus juristischen und betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten werden die Absolvent\*innen des Masterstudiengangs bestens auf Fach- und Führungsaufgaben vorbereitet.

## **Wie komm' ich rein?**

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Erwerb eines einschlägigen Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Studiengangs an einer anerkannten in- oder ausländischen Hochschule. Im Rahmen des Vorstudiums müssen Prüfungen in folgenden Bereichen absolviert worden sein:

- 70 ECTS-Punkte in der Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre oder 90 ECTS-Punkte in Rechtswissenschaften
- Rechnungslegung im Umfang von 12 ECTS-Punkten
- Steuerrecht im Umfang von 12 ECTS-Punkte

Falls die 12 ECTS in Rechnungslegung nicht in ausreichendem Umfang vorliegen, können sie durch die Lehrveranstaltungen „AMC I“ und „AMC II“ aus den deutschsprachigen Bachelorstudien der Wirtschaftsuniversität Wien erworben werden. Sofern die 12 ECTS-Credits in Steuerrecht in nicht ausreichendem Umfang vorliegen, können sie durch Ergänzungsprüfungen auch erst während des Masterstudiums erworben werden. (Ergänzungsprüfung Grundkurs bzw. Vertiefungskurs Steuerrecht)

## **Erfahrungsbericht:**

„Ich kann dieses Studium allen empfehlen! Die Kombination von wirtschaftlichen und rechtlichen Kursen begeistert mich und ist auch am Arbeitsmarkt sehr gefragt. Man bildet sich nicht nur akademisch fort, sondern auch im sozialen Bereich, da zahlreiche Events organisiert werden. Das Studium ist äußerst praxisbezogen und ich werde das Studium voraussichtlich sogar in drei Semestern abschließen können.“

# **SBWL „International Business“**

## **Worum geht's?**

Die Spezialisierung „International Business“ ist eine der beliebtesten SBWLs der WU. Die SBWL soll den Studierenden ein tieferes Verständnis der Herausforderungen vermitteln, mit denen internationale Unternehmen konfrontiert werden. Die Studierenden haben überdies die Möglichkeit, sich in einem der drei optionalen Tracks weiter zu spezialisieren. Die Kombination aus Theorie und Praxis, das starke Netzwerk von Geschäftspartnern sowie das Studierendennetzwerk „IB-Club“ zeichnen die SBWL aus. Die internationale Studiererfahrung wird besonders gefördert, unter anderem durch den englischsprachigen Unterricht oder die zahlreichen Austauschstudierenden, die an den Kursen dieser SBWL teilnehmen. Außerdem kann man den Großteil der Kurse auch im Ausland absolvieren!

## **Wie komm' ich rein?**

Der Zugang zur Spezialisierung ist äußerst kompetitiv, bewerben kann man sich aber jedes Semester. Zum einen zählt der GPA der besten 27 ECTS, zum anderen gibt es eine 40-minütige Aufnahmeprüfung (Multiple Choice), welche online auf „learn“ stattfindet. Beide Teile zählen zu je 50 %.

## **Empfohlener Studienaufbau:**

Die SBWL besteht aus fünf Kursen à 4 ECTS und ist folgendermaßen aufgebaut:

### **1. Semester**

Kurs I: Foundations of International Business

Kurs II: International Business Applications

### **2. Semester**

Kurs III: IB Strategies

Kurs IV: IB Markets

Kurs V: IB Resources



# GW moves your future

*Beweg mit uns die Welt*

„Bist du schneller als eine Schnecke?“ Lautete der Auftrag des internationalen Wettbewerbs „Not-A-Boring-Competition“. Gebrüder Weiss unterstützte 40 Studierende der Technischen Universität Zürich mit ihrem Tunnelbohrsystem. Gestalte auch du mit uns die Mobilität von morgen mit.

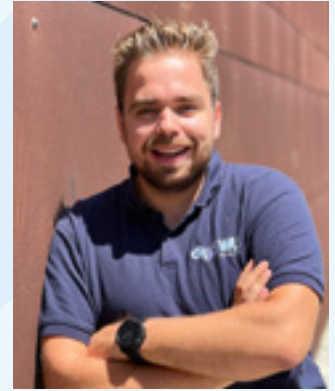
Lust uns kennenzulernen?



[gw-world.com/jobs](https://www.gw-world.com/jobs)



# WU-CHECK



LUKAS JAROS

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
SOZIALREFERENT ÖH WU

## UNTERSTÜTZUNG FÜR STUDIERENDE IN FINANZIELLER NOTLAGE

Mit der ÖH-WU-Sozialaktion greifen wir finanzschwachen Kolleginnen und Kollegen an der WU in gerade diesen schwierigen Zeiten durch eine Einmalzahlung unter die Arme.

Die nächste Sozialaktion findet voraussichtlich vom 1.3.2023 bis 11.4.2023 statt. Anträge können während dieser Zeit direkt im Beratungszentrum der ÖH WU oder online eingereicht werden. Das Antragsformular kannst du von unserer Website downloaden und direkt am Computer oder handschriftlich ausfüllen. Die Sozialaktion der ÖH-WU ist grundsätzlich nicht vergleichbar mit der Studien- oder Familienbeihilfe. Sie unterscheidet sich maßgeblich durch **zwei Vorteile**:

1. Der Kreis der Antragsteller\*innen ist größer, da unabhängig von der Staatsbürgerschaft all jene antragsberechtigt sind, die ein ordentliches Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien betreiben.

2. Zweitens werden bei der Antragsbearbeitung nicht bloß einige wenige Teilaspekte (Alter, Studiendauer etc.) herangezogen, sondern wir versuchen, deine soziale und finanzielle Gesamtsituation zu erfassen und zu beurteilen, wobei wir auch natürlich die momentane Inflation berücksichtigen werden!

### Entscheidungskriterien

- In erster Linie muss der\*die Antragsteller\*in finanziell förderungswürdig sein, auch außergewöhnliche Belastungen werden berücksichtigt, die sich z. B. aus dem gestiegenen Preisniveau der letzten Monate zwangsläufig ergeben können.
- Des Weiteren muss ein gewisser Mindeststudienerefolg (bei Nichtberufstätigen durchschnittlich 12 ECTS, bei Berufstätigen durchschnittlich 8 ECTS) nachgewiesen werden.
- Der Betrachtungszeitraum des Leistungsnachweises besteht aus den vergangenen vier Semestern, wobei bei der Berechnung des Studienerefolges jenes Semester mit der geringsten Studienleistung gestrichen wird.
- Sind all diese Kriterien erfüllt, wird ein Grundbetrag gewährt. Zusätzlich kann noch ein Leistungs- und/oder Kinderbonus gewährt werden.

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

### Die Besonderheiten der Sozialaktion:

- Unabhängig von deiner Staatsbürgerschaft
- Kinderbonus
- Leistungsbonus

### Sonderfall Erstsemestrige

Auch Erstsemestrige sollen nicht von der Sozialaktion ausgeschlossen werden. In diesem Fall ist lediglich der Nachweis von 4 ECTS erforderlich, d. h. zumindest eine bestandene Prüfung innerhalb der bisher stattgefundenen Prüfungswochen.

### WICHTIG: Nachweise und Begründung

Da wir keinen Zugriff auf Einkommensdaten oder sonstige Informationen haben, musst du alle deine Angaben im Antrag mittels Nachweisen glaubhaft machen können. Entsprechende Hinweise und Vorschläge findest du im Antragsformular. Unvollständige Anträge müssen leider zurückgewiesen werden.

### Auf deine Begründung legen wir großes Augenmerk:

Umso länger und ausführlicher deine Begründung ist, umso eher können wir deine soziale und finanzielle Situation nachvollziehen! Hier kann auch eine etwaige Notsituation aufgrund der momentanen Inflation und dem gestiegenen Preisniveau aufgezeigt und für uns nachvollziehbar erklärt werden.

**Achte darauf, dass deine Unterlagen auch für uns verständlich sind!** Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache sind, müssen unbedingt übersetzt werden, sonst können wir sie leider nicht berücksichtigen! Lückenhafte oder nicht nachvollziehbare Kontoauszüge können wir ebenso nicht für eine sorgfältige Beurteilung heranziehen.

Ausführliche Informationen findest du im Artikel auf unserer Website [www.oeh-wu.at](http://www.oeh-wu.at). Sollten sich bei dir noch Fragen ergeben, dann kontaktiere uns unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at).



Hallo liebes ÖH-Team!

Ich habe mich für ein Auslandssemester in London beworben, wurde aber leider nicht genommen. Da ich in IBW eine Auslandserfahrung brauche und nicht noch ein Semester an meinen Bachelor dranhängen will, wollte ich fragen, welche Möglichkeiten es da noch gibt. Ich habe mal was von kürzeren Auslandsaufenthalten, die nur ca. einen Monat dauern, gehört?

Vielen Dank im Voraus!

Liebe Grüße  
Jonas

Hallo Jonas!

Schade, dass du in London nicht genommen worden bist. Du kannst es sonst im Sommersemester noch einmal probieren, da sind deine Chancen auch höher, da sich meist weniger Leute bewerben. Falls du aber kein zusätzliches Semester machen möchtest, gibt es auch zahlreiche Alternativen: Zunächst kannst du dich mal auf einen Restplatz bewerben. Die werden online veröffentlicht – vielleicht ist ja eine Uni für dich dabei! Sonst gibt es auch viele kürzere Programme mit internationalem Schwerpunkt, sogenannte „international short programs (ISP)“. Manche finden online bzw. auf der WU statt, viele Summer Schools sind aber auch im Ausland: Diese dauern meist drei bis fünf Wochen und finden im Sommer auf Partneruniversitäten in Hongkong, Singapur, Lissabon und Bangkok statt. Im Februar gibt es eine Summer School in Buenos Aires. Diese Auslandsaufenthalte sind oft einem bestimmten Thema gewidmet, etwa Marketing oder Sustainability. Die dort erworbenen ECTS kann man sich als Free Electives anrechnen lassen, oft sind auch andere Fächer möglich.

Um sich bewerben zu können, muss man bereits mindestens 38 ECTS (ohne Free Electives) auf der WU erworben haben, da du dich bereits für ein Auslandssemester beworben hast, sollte diese Grenze kein Problem für dich darstellen! Außerdem gibt es auch Summer Schools, die zwar nicht in Kooperation mit der WU, aber von Partneruniversitäten angeboten werden. Da musst du dich direkt über die Partneruni bewerben und kannst nicht von der WU nominiert werden. Als IBW-Auslandserfahrung können etwa die Sommerunis in Kopenhagen, Barcelona, Paris, Tokio, London, Mannheim, Hongkong, Madrid oder Warwick angerechnet werden.

Mitte März ist die Bewerbungsdeadline – viel Erfolg!

Liebe Grüße  
dein WU-Check-Team



**WU+**

**Bürger\*innen**

**VALERIA LEDERMAIER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENTIN FÜR BILDUNGSPOLITIK

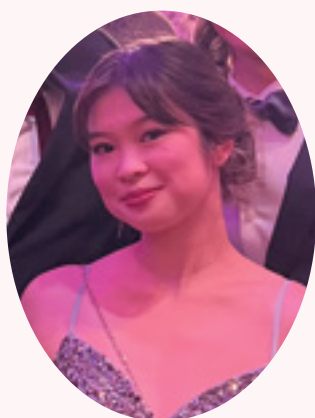
Wir lösen deine Probleme im Studium.  
Hast du Schwierigkeiten mit Professor\*innen,  
Instituten oder der Anrechnungsstelle?  
Wo brauchst du Unterstützung?  
Schreib uns mit deinem Anliegen an:  
wucheck@oeh-wu.at.



# SO FANDET IHR DEN WU-BALL 2023

Nach drei langen Jahren pandemiebedingter Pause hat er endlich wieder stattgefunden: der WU-Ball. Die ÖH WU hat am 14. Jänner 2023 eine rauschende Ballnacht auf die Beine gestellt.

Das Event wurde – wie es einem Ball in der Wiener Hofburg gebührt – groß zelebriert und wurde von den Studierenden sehr genossen. Das natürlich nicht ohne Grund: Es war für jede\*n etwas dabei. Man konnte atemberaubende Tanzeinlagen bestaunen, hochwertige Preise bei der Tombola gewinnen oder auch einfach die Musik genießen und vielleicht selbst ein Tänzchen wagen. Für diese STEIL-Ausgabe lassen euch WU-Studierende, die Teil des Spektakels waren, an ihren Eindrücken teilhaben:



CAITY

„Ich war heuer am WU-Ball und er war wunderschön! Es war auf jeden Fall der schönste Ball, auf dem ich jemals war und die Hofburg als Location hat mich besonders fasziniert. Eigentlich wollte ich schon letztes Jahr auf den WU-Ball, aber der wurde ja leider wegen der Pandemie abgesagt. Das hat aber zur Folge, dass ich mich auf den Ball in diesem Jahr umso mehr gefreut habe. Auf dem Ball selbst habe ich versucht, Walzer zu tanzen, aber leider war es sehr eng und wir sind dauernd irgendwo angekommen. Bei der Quadrille habe ich auch mitgemacht, es war zwar ein ziemliches Chaos, aber trotzdem witzig. Besonders fasziniert haben mich die offensichtlich gute Organisation und die Sponsorenstände. Für mich steht definitiv fest, dass ich auch nächstes Jahr den WU-Ball besuchen werde, weil das Event einfach so schön war.“

Der WU Ball für mich in einem Wort: „MAGISCH!“  
Mein Ball Getränk: „Gin Tonic“

„Ich fand den Ball richtig cool – ich war vor dem WU-Ball 2023 nämlich noch nie auf einem Ball. Besonders eindrucksvoll waren für mich die verschiedenen Räume mit den unterschiedlichen Musikrichtungen. Die Location würde ich als außergewöhnlich beschreiben – so etwas sieht man nicht jeden Tag. Fasziniert hat mich auch die Vielfalt der Ballgäste, vor allem, weil jede Altersklasse vertreten war. Den Ball 2024 werde ich auf jeden Fall besuchen, weil der Ballbesuch nicht nur preislich fair ist, sondern auch weil es eine ideale Gelegenheit ist, neue Leute kennenzulernen.“

Der WU Ball für mich in einem Wort: „EINZIGARTIG“

JASMIN





„Obwohl der Ball auf der einen Seite cool war, war er auf der anderen Seite sehr groß. Man hat sich sehr leicht verlaufen. Die Hofburg als Location war trotzdem absolut eindrucksvoll. Der WU-Ball war, abgesehen vom Seifert-Ball in Salzburg, mein erster großer Ball, einfach weil ich mich selbst nicht als „Ballgeherin“ bezeichnen würde. Daher war ich auch die meiste Zeit in der Disco, unter anderem weil der DJ gut performt hat. Was den WU Ball besonders macht, ist die Tatsache, dass viele WU-Studierende anwesend sind. Das unterscheidet dieses Event von anderen Bällen. Der WU-Ball 2024 wird leider ohne mich stattfinden, da ich mich ins Auslandssemester begeben werde. Alles in allem habe ich den Ball genossen, jedoch habe ich doch einen kleinen Kritikpunkt: Die Kekse in der Damenspende waren nicht vegan und die Verköstigung war im oberen Preissegment angesetzt.“

**Der WU Ball für mich in einem Wort: „Okay“**



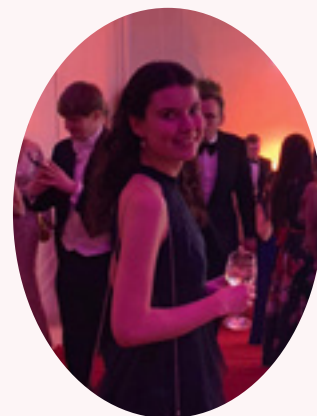
**NICOLETTA**

„Den WU-Ball habe ich natürlich besucht – den hätte ich mir nicht entgehen lassen können. Das Event hat mir sehr gut gefallen, weil es sehr gut organisiert war und in einer super tollen Ambiente stattgefunden hat. Der WU-Ball war zwar nicht mein erster Ball, aber mein erster „großer“ in der Hofburg. Den WU-Ball habe ich zum ersten Mal besucht, weil ich erst im dritten Semester bin. Ich habe die ganze Zeit getanzt! Von klassisch bis Disco war alles dabei. Das, finde ich, macht einen guten Ball aus. Ein Ball muss für jeden Geschmack etwas bieten können und abwechslungsreich sein: einen großen Saal, in dem man zu zweit klassisch tanzen kann, den Discobereich mit coolen DJs, verschiedene Essbereiche etc. Ich werde die erste sein, die sich für den WU-Ball 2024 ein Ticket holt, weil mir der letzte Ball einfach so gut gefallen hat!“

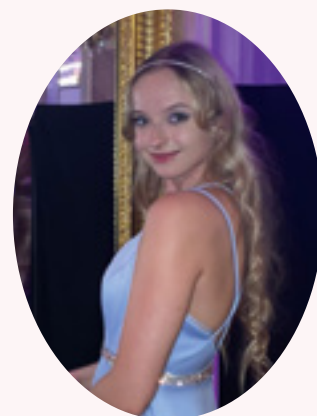
**Der WU Ball für mich in einem Wort: „ATEMBERAUBEND“**

„Der WU-Ball war mein allererster Ball und ich fand ihn richtig cool. Von der wunderschönen Hofburg war ich total überwältigt. Sie in diesem besonderen Setting mal von innen zu sehen, war echt krass. Der Vibe am Ball war richtig cool – alle waren schön angezogen und bei den vielen verschiedenen Musikrichtungen war für jede\*n was dabei. Da ich die typischen Balltänze leider nie gelernt habe, war ich nicht wirklich aktiv auf der Tanzfläche. Aber ich hatte meine Freund\*innen dabei und die hatten mir am Ball Walzer beigebracht. Was den Ball meiner Meinung nach besonders gemacht hat, war die Balleröffnung. So etwas durfte ich zuvor noch nie miterleben und bei diesem Ball habe ich den Walzer aus der ersten Reihe bestaunen dürfen. Da der WU-Ball 2023 megacool war, werde ich den im nächsten Jahr auf jeden Fall besuchen.“

**Der WU Ball für mich in einem Wort: „LEGENDÄR“**



**JANA**



**DIANA**

# Alles Walzer!

## Die Wiener Ballkultur

Das lateinische „ballare“, zu Deutsch „tanzen“, hat den Wiener Festveranstaltungen bereits im 17. Jahrhundert ihren Namen gegeben. Damals wurden Bälle ausgerichtet, um die jungen Menschen in die Gesellschaft einzuführen und einander bekannt zu machen. Heute kann man Bälle eigentlich nach wie vor als unterhaltsame Networking-Events beschreiben.

Traditionell wird die Ballsaison Anfang November rund um den Faschingsbeginn am 11. November eingeläutet. Sie hat ihren Höhepunkt im Jänner und Februar. Jedes Jahr am Faschingsdienstag um Mitternacht endet das Elmayer-Kränzchen in der Hofburg und damit die Ballsaison. Insgesamt werden rund 450 Bälle in Wien veranstaltet.

Die bekanntesten Bälle, die in Wien stattfinden, sind: der Opernball, der Kaffeesiederball, der Zuckerbäckerball, der Jägerball, der Philharmonikerball und der Silvesterball.

Eine besondere Stellung nimmt auch die Rudolfsina-Redoute ein, denn sie ist die letzte „richtige“ Redoute, die man im Wiener Ballkalender findet. Sie wird traditionellerweise, seit 1899, am Rosenmontag in der Hofburg veranstaltet. Es handelt sich hierbei um einen eleganten Maskenball, solche werden im Rahmen der Wiener Ballkultur nämlich als „Redouten“ bezeichnet.

### ~ Darf ich bitten? ~

Was wäre ein traditioneller Wiener Ball ohne seinen Wiener Walzer?

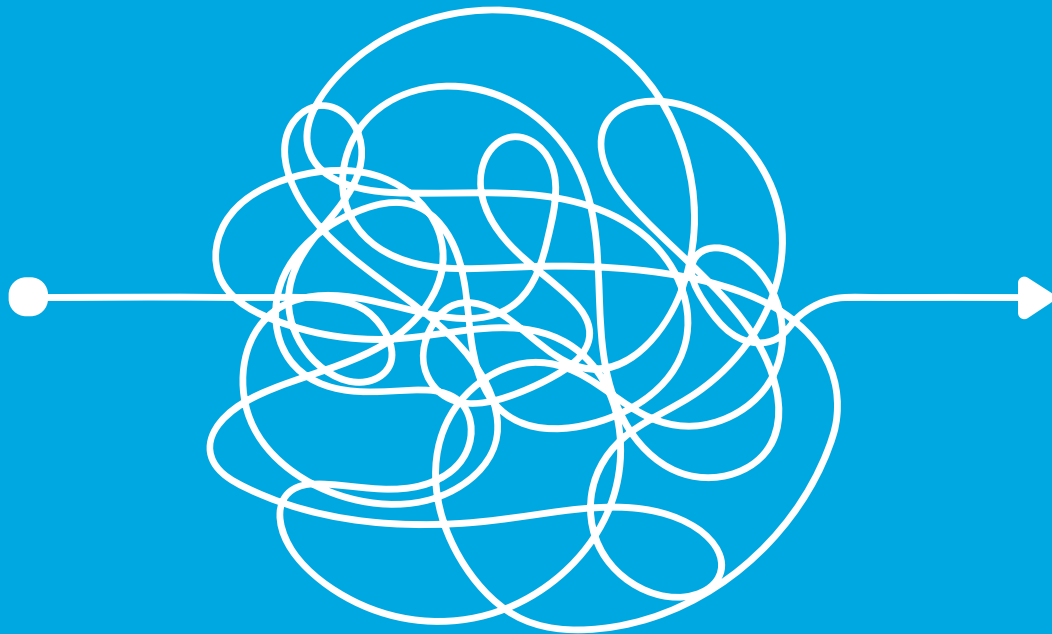
Der im Dreivierteltakt getanzte Paartanz hat sich bereits Anfang des 19. Jahrhunderts etabliert. Während des Wiener Kongresses 1814/15 wurden ja bekanntlich nicht nur politische Pläne zur Zukunft und Neuordnung Europas geschmiedet, sondern es wurde auch ausgelassen gefeiert. Daher das Sprichwort „Der Kongress tanzt!“. Damals hat sich der Walzer sozusagen zum Trend entwickelt und ist bis heute Tradition.

### ~ Das größte No-Go auf einem Ball ~

„Jede Art von Stress, Rücksichtslosigkeit und schlechte Laune sind unangebracht. Außerdem ist es – unabhängig von der Temperatur – für die festliche Stimmung unerlässlich, dass alle Gäste elegante Ballkleidung tragen und dies unverändert bis zum Verlassen des Ballgeschehens durchhalten.“

-Thomas Schäfer-Elmayer

# ORGANISIERE DEIN SEMESTER MIT DEM LV-PLANER ...



... und du hast nie wieder Terminkollisionen  
von verschiedenen Kursen!

# START-UP TALK: WOHER BEKOMME ICH NOTWENDIGES KAPITAL?

Bei der Gründung eines Unternehmens müssen viele Komponenten erfolgreich zusammenspielen. Schließlich musst du unzählige Themen wie Produktdesign, Produktion und Marketing berücksichtigen, wenn du Erfolg haben möchtest. Doch selbst wenn du dich schon damit beschäftigt hast, steht noch eine Frage offen: „Wie finanziere ich das?“ Leider gibt es auf diese Frage keine universelle Antwort. Denn um deine Vision erfolgreich umzusetzen, gibt es vielzählige verschiedene Finanzierungsarten.

## Eigenkapital

Das zu nutzen, was du dir bereits angespart hast, ist vielleicht die einfachste Art und Weise, dein junges Unternehmen zu finanzieren. Besonders von Vorteil ist dabei, dass später keine teuren Kredite zurückgezahlt werden müssen. Außerdem kannst du so unabhängiger arbeiten, da du keine Rücksicht auf andere Teilhaber\*innen nehmen musst. Doch ist diese Methode eher nichts für dich, wenn du dein Unternehmen schnell aufbauen willst, da das Startkapital erst einmal erspart werden muss. Dadurch kann es vorkommen, dass du bereits in dieser Phase von Konkurrent\*innen überholt und vom Markt verdrängt wirst.

## Crowdfunding

Eine weitere beliebte Finanzierungsmöglichkeit ist das sogenannte Crowdfunding. Dabei gibt es eine große Menge an Geldgeber\*innen, welche alle kleinere Geldbeträge spenden. Im Gegenzug erhalten diese Investor\*innen dann meist eines der Produkte, welches sie selbst mitfinanziert haben. Da die Menge der Spender\*innen dabei unfassbar hoch sein kann, kann man mit dieser Methode oft besonders viel Kapital erreichen. Eine Herausforderung dieser Herangehensweise ist jedoch, die nötige Aufmerksamkeit zu erzeugen, um potenzielle Geldgeber\*innen zu erreichen und begeistern. Inwieweit das möglich ist, hängt natürlich von dir und deinem Produkt ab. Daher solltest du besonders in der Anfangsphase deines Start-ups alle Finanzierungsformen in Betracht ziehen, um schlussendlich Erfolg zu haben.

## Bankkredit

Ein Klassiker in der Finanzierung ist der Bankkredit. Besonders wenn du schnell finanzielle Mittel benötigst, kann man sich so viel Zeit und Stress ersparen. Außerdem ermöglicht ein Kredit viel Planungssicherheit, da bereits am Anfang ein Zinssatz festgelegt wird, der dann regelmäßig abgezahlt werden muss. Jedoch zögern Banken besonders oft ein Darlehen zu gewähren, wenn sich dein Geschäftsmodell noch nicht am Markt bewährt hat. Daher ist es wichtig, schon einen ausgearbeiteten Businessplan oder ausreichend Sicherheiten zu bieten, wenn du an einem Kredit interessiert bist.

## Förderungen

Förderungen können ebenfalls ein essenzielles Werkzeug sein, wenn Kapital benötigt wird. Diese werden dann meist aus öffentlichen Quellen finanziert und haben deutlich bessere Konditionen als Bankkredite. Das liegt daran, dass der Staat besonders daran interessiert ist, die heimische Wirtschaft zu unterstützen. In Österreich kann man sich dazu beispielsweise an die Forschungsförderungsgesellschaft wenden, die durch Start-up-Förderungen speziell junge und innovative Unternehmen unterstützt. Oft werden diese Unterstützungen jedoch an Voraussetzungen geknüpft. Beachten sollte man hier zum Beispiel, dass diese Förderung ausschließlich an kleine und mittlere Unternehmen vergeben wird, deren Gründung nicht mehr als fünf Jahre zurückliegen darf.





**ayoka**

### Was macht „ayoka“?

Der Name ayoka stammt aus der westafrikanischen Sprache Yoruba und ist ein Mädchennamen, der übersetzt bedeutet „die, die Freude bringt“, was unsere Mission widerspiegelt. Ayoka entwickelt, produziert und vermarktet funktionelle Lebensmittel, die auf natürliche Weise die Stimmung steigern. Das erste Produkt, der Good Mood Drink, enthält natürliches 5-HTP aus der afrikanischen Schwarzbohne sowie die Aminosäuren L-Tyrosin und L-Tryptophan. Diese Inhaltsstoffe sind vor allem im Nahrungsergänzungsmittelmarkt schon

seit geraumer Zeit in konzentrierter Form in Kapselprodukten zu finden. L-Tyrosin, L-Tryptophan und 5-HTP gelten als Ausgangsstoffe oder „Vorstufen“ zu den Glückshormonen. L-Tryptophan ist beispielsweise in Schokolade zu finden, aus dem Grund wird Schokolade auch nachgesagt, dass sie glücklich macht. Das nächste Produkt, ein funktioneller Kaugummi mit den gleichen Inhaltsstoffen wie der Drink, wird im Frühjahr 2023 auf den Markt gebracht.



### Wo kann man euch finden?

Auf [www.feelayoka.com](http://www.feelayoka.com) und natürlich auf Instagram (@feelayoka) und TikTok (@ayoka.goodmood). Unser Firmensitz ist in Wien, in der Inneren Stadt, wo man mit ein bisschen Glück auch auf unsere bunten Autos stoßen kann.

Der Good Mood Drink ist österreichweit im Einzelhandel bei BillaPlus und Billa im Innovationsregal, Metro und vielen kleineren Händlern erhältlich. Abseits davon wird der Good Mood Drink auch online über diverse Kanäle verkauft und in über sieben weitere europäische Länder exportiert. Der Kaugummi wird über dieselben Vertriebswege erhältlich sein. Zusätzlich dazu veranstalten wir regelmäßig Events, über die ihr auf unserem Instagram-Kanal mehr erfahren könnt.

### In welcher Phase befindet sich euer Startup derzeit?

Derzeit befindet sich ayoka in der Wachstumsphase.

Der Fokus liegt darauf, stetig neue Kund\*innen im In- und Ausland zu akquirieren, die Bekanntheit der Marke zu steigern und das Team zu erweitern.

### Welches Team steckt dahinter?

Sebastian und Philip sind die Founder von ayoka, welche sowohl die Idee hatten als auch sie umgesetzt haben. Rahul war der erste richtige Mitarbeiter und ist mittlerweile für die wichtigsten Kund\*innen und für den Export in andere Länder zuständig. Ben kümmert sich um die Bestandskund\*innenbetreuung im Inland. Der Großteil des Teams ist tagtäglich auf der WU vertreten, da Ben und Sebastian WiSo studieren, während Philip und Rahul dem Bachelor of Business and Economics nachgehen. Michi greift uns

bei der Content-Produktion und allfälligen kreativen Aufgaben unter die Arme. Zusätzlich arbeiten wir sehr oft mit Freelancer\*innen zusammen und regelmäßig sind Praktikant\*innen mit dabei.

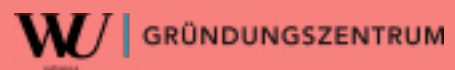
Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Mitgliedern und Praktikant\*innen, um das Team zu erweitern und zu stärken. Falls Interesse besteht, würden wir uns über ein Mail freuen an: [office@feelayoka.com](mailto:office@feelayoka.com).

### Was waren eure bisher größten Erfolge?

Unser tagtäglich Erfolg besteht darin, unseren ayokaner\*innen zu helfen, ihre Stimmung zu verbessern. Sei es, nachdem sie den Drink getrunken haben oder durch ein komisches TikTok zum Lachen gebracht wurden.

### Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Es wird stetig daran gearbeitet neue Produkte auf den Markt zu bringen, um nicht nur eine reine Getränkemarkte zu bleiben, sondern sich viel mehr als Good-Mood-Brand zu etablieren.



Du benötigst Unterstützung bei deinem Projekt?  
Schicke eine Mail an [gruenden@wu.ac.at](mailto:gruenden@wu.ac.at)  
und wir helfen dir dabei dranzubleiben!



# VON DER LEHRE IN DIE BERATUNG

Seit 2020 ist Eva Rohn am Standort Salzburg Teil des KPMG-Steerteams. Die gebürtige Oberösterreicherin erzählt im Interview, weshalb sie sich für einen beruflichen Wechsel von der Wissenschaft und Lehre in die Praxis entschieden hat.

## **Vor deinem Start bei KPMG warst du an einer Universität als Assistenzprofessorin tätig. Weshalb hast du dich 2020 für KPMG als Arbeitgeber entschieden?**

Nachdem meine Entscheidung für einen Wechsel in die Beratungspraxis gefallen ist, habe ich genau zugehört, wenn ehemalige Studien- oder Arbeitskolleg:innen von ihrem Arbeitsalltag, ihren Teams und Vorgesetzten gesprochen haben. Außerdem habe ich z. B. Veranstaltungen an der Uni genutzt, um Kontakte zu knüpfen. KPMG Tax Partner Thomas Walter habe ich bereits viele Jahre zuvor als Studentin in seiner Vorlesung an der Uni Salzburg kennengelernt. KPMG hat in meinem persönlichen Ranking am besten abgeschnitten und war daher meine erste – und wie ich heute weiß, die richtige – Wahl. Keine halbe Stunde nachdem ich meine Bewerbung abgesendet habe, hat Thomas sich bei mir gemeldet und kurz darauf stand fest, dass ich Teil seines Teams werde.

## **Was rätst du Studierenden, die sich für die Steuerberatung interessieren?**

Ich empfehle allen Studierenden, sich im Rahmen von Praktika einen persönlichen Eindruck zu verschaffen: Wer die Praktikumszeit nutzt, um das Unternehmen, Tätigkeitsfelder, Ausbildungsmöglichkeiten und das Team kennenzulernen, hat eine optimale Entscheidungsgrundlage für den Berufseinstieg und oft auch schon ein konkretes Angebot. Außerdem ist es mir ein Anliegen, Praktikant:innen mit offenen Armen im Team aufzunehmen und sie fachlich bestmöglich zu involvieren.

## **Wie gelingt es dir und deinem Team, in eurem Fachbereich auf dem Laufenden zu bleiben?**

Hier profitieren wir sehr vom KPMG-Teamwork: Im Tax haben wir nicht nur ein bewährtes internes Aus- und Weiterbil-

dungsprogramm, sondern auch regelmäßige Steuersitzungen, Talks, Newsletter und unsere jährliche Steuerfachtagung zu aktuellen nationalen und internationalen Steuerthemen. Die vielen Neuerungen in den letzten Jahren haben wir dadurch bestens meistern können. Darüber hinaus besuchen wir laufend externe Fortbildungsveranstaltungen und halten uns durch Fachzeitschriften auf dem neusten Stand.

## **Gemeinsam mit deinem Team berätst du Kunden zu Fragen der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung. Wie sieht euer Arbeitsalltag aus?**

Sehr abwechslungsreich: Neben geplanten oder spontanen Kundengesprächen und internen fachlichen Abstimmungen gilt es, die abgeleiteten Lösungen auch in Stellungnahmen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Dabei ist es uns besonders wichtig, komplexe steuerliche Rahmenbedingungen verständlich aufzubereiten und die für die Entscheidungsfindung nötigen Ergebnisse zu liefern.

Besonders spannend finde ich es, wenn wir neue Geschäftsmodelle aus den verschiedensten Perspektiven beleuchten – von der KöSt zur USt, über NoVA, Rechtsgeschäftsgebühren und Werbeabgaben bis hin zu Bilanzierungsfragen. Um hier die besten Lösungen zu finden, arbeiten wir team-, standort-, bereichsübergreifend und auch mit KPMG-Kolleg:innen anderer Länder zusammen.







Priv.-Doz. Dr. Matthias Lukan  
 Externer Lehrbeauftragter für Österreichisches  
 und Europäisches Öffentliches Recht

Heute

Beschreiben Sie sich in  
 Emoticons: 18:00 ✓



18:02

Was würden Sie am WU-  
 Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Im Wirtschaftsrechtsstudium kommt die  
 Methodenlehre vor der Bachelor- bzw.  
 Masterarbeit etwas zu kurz; noch mehr  
 juristische Wahlfächer. 18:05

Was läuft an der WU besser/  
 schlechter als an anderen  
 Universitäten? 18:05 ✓

Die Unterstützung der Forschenden,  
 Lehrenden und Studierenden ist an der  
 WU sehr gut organisiert. Das Betreu-  
 ungsverhältnis vor allem im Bachelor-  
 studium könnte besser sein. 18:06

Warum sind Sie Vortragende  
 geworden und an die WU  
 gekommen? 18:07 ✓

Ich habe selbst Wirtschaftsrecht an der WU  
 studiert und im Laufe meiner Zeit als Uni-  
 versitätsassistent (prae doc) hat sich mei-  
 ne Passion für die Lehre entwickelt. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee  
 am Campus? 18:12 ✓

Library Café. 18:13

Was haben Sie während Ihres  
 Studiums fürs Leben gelernt? 18:14 ✓

Dass es ganz unterschiedliche  
 Standpunkte und Wege zur Lösung  
 eines Problems geben kann. 18:15

Was haben Sie als Letztes  
 zum ersten Mal gemacht? 18:17 ✓

Indoor Skydiving 18:25

Was ist das Nervigste  
 an Studierenden? 18:19 ✓

Wenn (einige wenige) Studierende  
 Ausreden finden, die offensichtlich  
 nicht der Wahrheit entsprechen,  
 um eine bevorzugte Behandlung  
 zu erreichen. 18:08

Was macht für Sie eine  
 gute Vorlesung aus? 18:22 ✓

Wenn Studierende zur Diskussion  
 angeregt werden und wenn sie über  
 den Lehrstoff hinaus etwas für das  
 Leben mitnehmen können. 18:25

Das sollte jede\*r WU-  
 Studierende\*r gelesen haben: 18:24 ✓

Dostojewski, Verbrechen und Strafe;  
 Frisch, Andorra;  
 Murakami, Kafka am Strand 18:25





INTERNATIONAL SHORT PROGRAMS (ISPS) –  
**ERWEITERE DEINEN  
HORIZONT UND SAMMLE  
UNVERGESSLICHE  
ERFAHRUNGEN!**

International Short Programs (ISPs) werden von der WU oder in Kooperation mit Partneruniversitäten organisiert und finden entweder an der WU oder im Ausland statt. Durch ISPs kannst du während deines Studiums internationale Erfahrung sammeln. Zudem kannst du dein Studium beschleunigen, denn ISPs werden meist in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Da ISPs für WU-Studierende und internationale Studierende gleichermaßen geöffnet sind, kannst du ebenso dein akademisches und persönliches Netzwerk erweitern.

Wir haben uns mit den Teilnehmer\*innen des letzten Jahres ausgetauscht, um zu erfahren, wie sie über International Short Programs (ISPs) denken.



**Wie hat dir das International Short Program bei deiner persönlichen und akademischen Entwicklung geholfen?**

**AYNUR TEMEL (PORTO SUMMER SCHOOL):** Natürlich lernt man einiges über das Fachgebiet, aber was ich am meisten dazugelernt habe, waren interkulturelle und zwischenmenschliche Kompetenzen. Wie zwei Länder völlig verschiedene Kulturen und Lebensweisen im Alltag haben – das hat mich jeden Tag fasziniert. Die Arbeit mit den portugiesischen Teilnehmer\*innen war auch deshalb interessant – das Tempo, die Intensität, der zwischenmenschliche Umgang in der Gruppenarbeit. Ich kann definitiv sagen, dass diese drei Wochen meinen Horizont erheblich erweitert haben.

**LUISA LACKNER (BANGKOK SUMMER SCHOOL):** Die Teilnahme an der Bangkok Summer School hat mir geholfen, mich persönlich, beruflich und akademisch weiterzuentwickeln. Persönlich bin ich gewachsen, indem ich in ein neues Land, ja sogar auf einen neuen Kontinent gegangen bin, wo ich die Landessprache nicht spreche und mich mit der Kultur nicht auskenne. Glücklicherweise wurde das ISP Bangkok

zu einer perfekten Erfahrung und erweiterte meinen Horizont. Beruflich und akademisch konnte ich mich durch die Kurse zu Nachhaltigkeit und International Business weiterentwickeln. Ich schätze auch die Unternehmensbesuche und die Kontakte, die ich knüpfen konnte.

**ANITA BORDILOVSKA (PORTO SUMMER SCHOOL):** Was den persönlichen Aspekt betrifft, so kann ich mit Sicherheit sagen, dass ich durch die interkulturelle Kommunikation gelernt habe, toleranter gegenüber Unterschieden und Missverständnissen zu sein. Das Gleiche gilt für die akademische und berufliche Entwicklung. Darüber hinaus hat das Thema Nachhaltigkeit sicherlich dazu beigetragen, dass ich mein unternehmerisches Wissen weiter ausbauen konnte.

**Wie hat dir das Rahmenprogramm gefallen? Hattest du Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen?**

**JESSICA ECKLER (BANGKOK SUMMER SCHOOL):** Ich war begeistert von dem sozialen und kulturellen Programm. Die Aktivitäten waren abwechslungsreich und vielfältig. Sie reichten





von einer Vorlesung in einem Krankenhaus bis zur Herstellung von eigenem Massageöl in einem Bio-Dorf. Durch die vielen außergewöhnlichen Programmpunkte konnte man seine Studienkolleg\*innen von einer neuen Seite kennenlernen und auch Freundschaften schließen. Die Gruppenarbeit an der Uni brachte uns den thailändischen Studierenden näher und es wurden Telefonnummern ausgetauscht. Der Kontakt bleibt also auch nach dem Ende des Programms bestehen.

**UNA LUKIC (ENGAGE.EU SUMMER SCHOOL):** Ich habe Menschen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und mit verschiedenen Hintergründen kennengelernt. Short Programs sind eine großartige Gelegenheit, einen Einblick in andere Lebensstile und Mentalitäten zu gewinnen. Wir haben immer noch einen WhatsApp-Chat und stehen regelmäßig in Kontakt!

**Was kannst du uns über das akademische Programm und die Dozent\*innen erzählen? Was war dein Eindruck?**

**STEFAN FILAUS (PORTO SUMMER SCHOOL):** Durch die Dozent\*innen aus verschiedenen Fachbereichen der Nachhaltigkeit und durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Aktivitäten (Gruppenarbeit, Präsentationen und Diskussionen) konnten wir in das Thema eintauchen und verschiedene Perspektiven gewinnen. Darüber hinaus mussten wir durch die Bearbeitung eines realen Fallbeispiels die erlernten Konzepte kombinieren und in der Praxis anwenden. Das machte die akademische Erfahrung umso tiefergehend.

**UNA LUKIC (ENGAGE.EU SUMMER SCHOOL):** Mein Eindruck vom akademischen Programm war äußerst positiv. Die Lehrenden waren kompetent und leidenschaftlich bei der Sache. Sie boten uns reichlich Gelegenheit, sinnvolle Diskussionen zu führen und an praktischen Projekten mitzuwirken.

## Was war dein persönliches Highlight und deine schönste Erinnerung an das ISP?

**MARINA MARJANOVIC (PORTO SUMMER SCHOOL):** Mein persönliches Highlight waren die vielen Bekanntschaften, die ich machen konnte. Mit einigen von ihnen stehe ich heute noch in Kontakt. Dieses Programm gab mir die Möglichkeit, meinen Freund\*innenkreis international zu erweitern und Verbindungen zu knüpfen, die hoffentlich viele Jahre halten werden.

**JESSICA ECKLER (BANGKOK SUMMER SCHOOL):** Mein persönliches Highlight war der Besuch des Tempels Wat Prayong.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das Gespräch mit einer österreichischen Nonne. Ich war fasziniert von ihrer Denkweise und ihrem Werdegang. Ihre Geschichten waren inspirierend. Seit dem Treffen habe ich den Glücks-Buddha, den sie uns geschenkt hat, immer in meiner Handtasche dabei. Die ganze Umgebung hatte eine besondere Atmosphäre und die Nonne nahm uns auf eine kleine private Tour mit, bei der wir die Gesänge der Mönche in einem der Tempel live erlebten. Der Ausflug zum Wat Prayong war inspirierend und hat definitiv bleibende Eindrücke hinterlassen.

## GUT ZU WISSEN:

- Im Sommer 2023 hast du die Wahl zwischen verschiedenen International Short Programs. Gemeinsam mit Partneruniversitäten organisiert die WU beispielsweise die Porto Sustainable Business Summer School in Portugal und die Bangkok Summer School on International Business and Sustainable Development in Thailand.
- Auch an der WU werden kommenden Sommer ISPs angeboten, etwa die International Summer University WU und die ENGAGE.EU Summer School.
- Zwischen 6. und 13. März 2023 kannst du dich für die International Short Programs Abroad sowie für die International Summer University WU bewerben.
- Die Bewerbung findet online statt.
- Du kannst bei der Bewerbung bis zu zwei Präferenzen angeben.
- Details zum Bewerbungsprozess und zu allen Programmen findest du im Web.
- Bei Fragen kannst du das ISP-Team im International Office via [spwu@wu.ac.at](mailto:spwu@wu.ac.at) kontaktieren.



## Internationale Erfahrung und neue Horizonte:

Bewirbt euch jetzt für einen Auslandsaufenthalt im Sommersemester 2024!

Bachelorstudierende, die im Sommersemester 2024 ein Auslandssemester an einer unserer Partneruniversitäten in Übersee absolvieren möchten, können sich im März 2023 bewerben.

Bewerbungszeitraum:

07. März 2023 ab 14 Uhr –

15. März 2023 bis 12 Uhr mittags

---

## International experiences and new horizons:

Apply now for a semester abroad in the summer semester 2024!

Bachelor's students who would like to spend a semester abroad at a partner university overseas can apply in March 2023 for the upcoming summer semester 2024.

Application period:

March 07, 2023; 2:00pm –

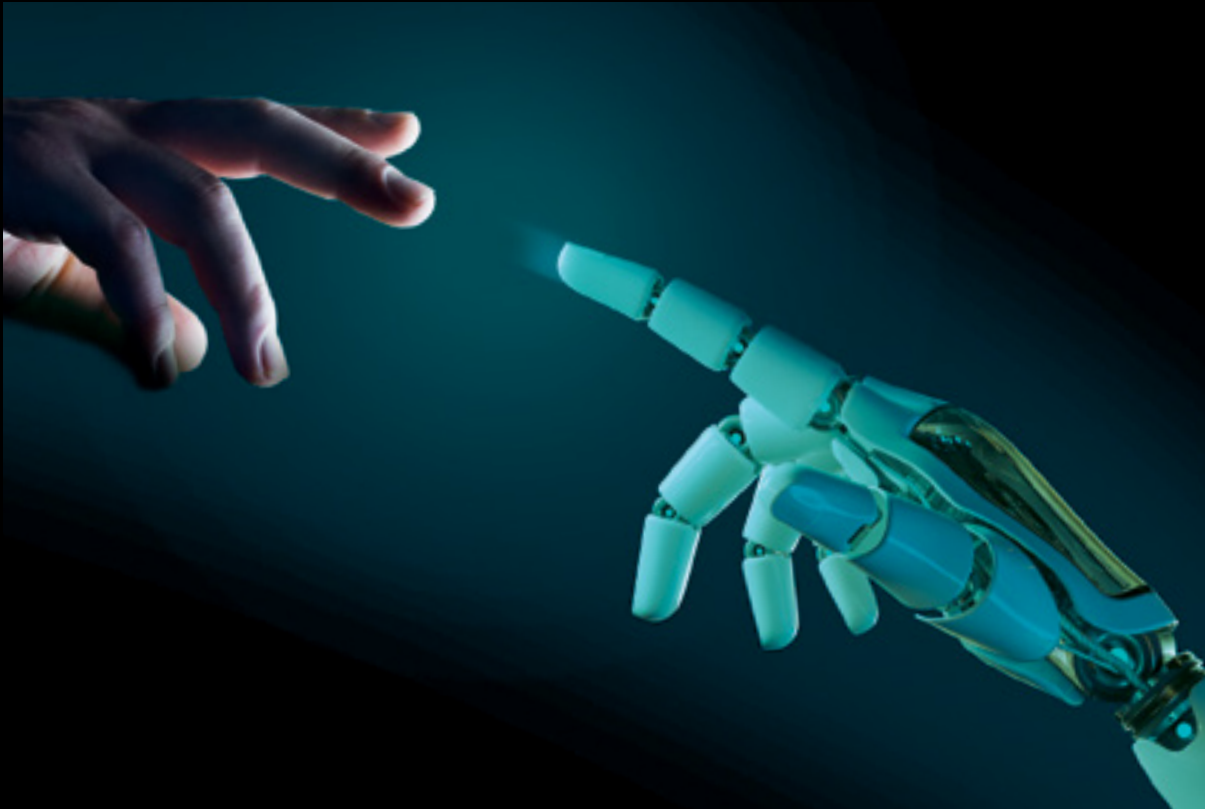
March 15, 2023; until 12 noon




# SHAPE THE FUTURE



**5. PRAEVENIRE  
DIGITAL HEALTH SYMPOSION**  
SO/Vienna, Praterstraße 1, 1020 Wien  
2023



  [www.praevenire.at](http://www.praevenire.at)

**Robotics, Cyber Security, AI.** Interessiert an der Zukunft der digitalen Gesundheit? Dann bist du hier beim PRAEVENIRE Digital Health Symposion genau richtig. Erfahre von Expert:innen den neuesten Stand des Wissens zu aktuellen Themen in diesem Bereich. Tausch dich direkt mit ihnen aus, wage einen Blick in die Zukunft und sei dabei, wenn neue Ansätze für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen erarbeitet werden. Ein Start-up-Pitch-Contest rundet das Symposion ab.

Schnell sein und Gratis-Ticket erhalten: Schicke eine Mail an [anmeldung@praevenire.at](mailto:anmeldung@praevenire.at) und schreibe uns, warum du beim Digital Health Symposion dabei sein möchtest. Die ersten 10 eingegangenen E-Mails erhalten ein Gratis-Ticket\* für beide Symposion-Tage.

Eine Veranstaltung des gemeinnützigen Vereins PRAEVENIRE in Kooperation mit der Berner Fachhochschule, SOLAR PLEXUS und der FH Technikum Wien.

Der gemeinnützige Verein PRAEVENIRE ist eine Gesellschaft zur Optimierung der solidarischen Gesundheitsversorgung.

\* Keine Barablöse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

20.-21. APRIL

Anmeldung  
und mehr  
Informationen  
unter:





**URSULA AXMANN**

GESCHÄFTSFÜHRERIN DES WU  
ZBP CAREER CENTER

# PRAKTISCH ZUM PRAKTIKUM

Einmal erste Praxiserfahrung, bitte! Nur: was, wann, wie, wo? Ursula Axmann, Geschäftsführerin des WU ZBP Career Center, gibt dir Antwort auf die brennendsten Fragen.

## WARUM SIND PRAKTIKA/ARBEIT NEBEN DEM STUDIUM WICHTIG?

Berufserfahrung parallel zum Studium ist das Salz in der Suppe. Ohne geht es nicht. Und insbesondere neben einem Wirtschaftsstudium! Das ist der einzige Weg zu erkennen: Ist der Job, von dem ich träume, in der Realität wirklich so, wie ich ihn mir vorgestellt habe? Zum Glück entscheiden sich fast alle WU-Studierende für Praktika oder Teilzeitjobs neben dem Studium. Die Chance, für ein paar Wochen oder Monate detaillierte Einblicke in ausgewählte berufliche Felder oder konkrete Unternehmen zu bekommen, kommt nach dem Studium nicht so schnell wieder.

## WANN SOLLTE ICH DIE ERSTE PRAXISERFAHRUNG SAMMELN?

Sobald man im Studium gut angekommen ist und sich in das System WU eingelebt hat, sollte man die Augen öffnen und sich ergänzend Unternehmen von innen ansehen. Für Studierende, die schon wissen, wohin die berufliche Reise gehen soll, ist das die perfekte Option, sich konkrete Jobs einmal näher anzusehen. Oder zu erleben, ob Unternehmen XY wirklich so ist, wie ich es mir vorstelle. Brauche ich vielleicht ein ganz anderes Umfeld, um gerne in die Arbeit zu gehen? Eine Antwort darauf liefert nur der Praxis-Check.

## WELCHE PRAXISERFAHRUNG ZÄHLT: NUR FACH-EINSCHLÄGIG ODER AUCH „JUST FOR THE MONEY“-JOBS?

Jede Praxiserfahrung zählt. Man kann in jedem Job enorm viel lernen, sowohl auf inhaltlicher als auch auf sozialer Ebene. Viele WU-Studierende beginnen zu arbeiten, weil sie Geld verdienen müssen oder wollen, und der facheinschlägige Fokus ist anfangs eher im Hintergrund. Dieser Zugang ist auch völlig okay (und war bei mir damals auch nicht anders). Man lernt in jedem Job etwas, besonders auch über sich selbst. Und für alle, die erst vage Vorstellungen ihrer beruflichen Ziele haben, ist jeder Job ein kleines Abenteuer. Steig ein in diesen Zug und lass dich überraschen, wohin dich die Reise führt!

## WIE KANN ICH ARBEITEN UND STUDIEREN ZEITLICH VEREINBAREN?

Das ist eine sehr individuelle Entscheidung. Manche Studierende arbeiten mühelos 30 Stunden neben dem Studium, andere fünf Stunden. Ich empfehle, einfach auszuprobieren, in welchem Umfang sich das Arbeiten ausgeht, ohne dabei den Fokus auf das Studium zu verlieren. Das ist auch je nach Arbeitsbelastung im Studium verschieden. Im Durchschnitt können WU-Studierende 12–15 Stunden arbeiten, ohne dabei Zeit im Studium zu verlieren.

## PRAKTIKUM GESUCHT?

Das WU ZBP Career Center veröffentlicht im Jahr Hunderte Praktika oder Teilzeitjobs, die sich parallel zum WU-Studium anbieten. Schau einfach auf der Jobbörse auf [zbp.at](http://zbp.at) vorbei. Und besuch den Praktikumstag am 20. März im LC-Forum. 30 Unternehmen warten hier auf dich!

## CHEFREDAKTION

Kim Andl  
kim.andl@oeh-wu.at

## IMPRESSUM

... wir alle wünschen euch einen guten Start ins neue Semester :)

## REFERENTIN FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Maira Spietz

## REDAKTION

Nicoletta Angerer  
Xhoi Hajdari  
Daniel Heinz  
Isabel Maria Hohenegger  
Jennifer Hosp  
Lukas Jaros  
Katharina Kocer  
Fabian Köppel  
Valeria Ledermaier  
Florentina Müller  
Lea Pressl  
Sandra Reichholf  
Johanna Reinedahl  
Daniel Schiel  
Philipp Schöller  
Lisa Schreiber  
Konstantin Steiner  
Niklas Weiss

... spielt in der Freizeit gern Mario Kart und Schach.

## KONZEPTION & UMSETZUNG

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger  
lea.hoermandinger@marblehouse.at

## LAYOUT

Marble House GmbH, Katharina Steiner

## KONTAKT

steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295,  
www.oeh-wu.at

## MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Fabian Köppel, ÖH WU Vorsitzender) **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Johanna Reinedahl, johanna.reinedahl@oeh-wu.at **MEDIADATEN UND TARIFE** marblehouse.at/karriere-studium/steil-magazin/ **DRUCK** Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000

Wenn du  
mitarbeiten möchtest,  
sende eine E-Mail an  
mitarbeit@oeh-wu.at



**§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.



## Die schönsten Yoga-Studios in Wien

Yoga liegt voll im Trend – und das zu Recht. Denn es hält dich fit und lässt dich stark fühlen, tut Körper und Geist gut und bringt dich gleichzeitig dazu, einfach mal loszulassen und zu entspannen.

### **TRBYoga Studio**

Burggasse 74/10, 1070

TRBY steht für „Trust, respect and believe in yourself“! Das Studio befindet sich in einem gemütlichen Altbau in der Burggasse und die verschiedenen Flows laden dich dazu ein, das Vertrauen in dich selbst zu finden, abzuschalten und Spaß zu haben. Es gibt auch immer tolle Events, wie z. B. „Spring Awakening Day Retreat“.

### **LaSelva Hot Yoga**

Margaretenstraße 70/2/2, 1050

Eine Yogastunde bei LaSelva kannst du nur entspannt verlassen – we promise! Die angenehme Temperatur von ~33 °C wärmt deinen Körper so schön auf, lässt dich flexibler werden und bringt einige richtig gute Health Benefits mit sich. Egal ob Anfänger\*in oder Fortgeschrittene\*r – für jede\*n gibt es eine passende Einheit!

### **Yoga Dealerei**

Neubaugasse 59/Stiege 2, Tür 2, 1070

In der Yoga Dealerei wird mit Yoga, Dopamin und Endorphinen gedealt! 😊 Es ist ein Ort, wo du du sein kannst, einfach so, wie du bist – „ein Safe Space für körperliche Praxis“. Hier macht Yoga so richtig Spaß. Mal flowst du zu Hip-Hop, mal zu Electro. Es kann auch mal so intense werden, dass dein Kopf keine andere Wahl hat, als Pause zu machen.

### **RE:TREAT Vienna**

Nelkengasse 6/14, 1060 Wien

Das Retreat im sechsten Bezirk ist wohl das gemütlichste Yogastudio ever. Es ist fast schon ein Wohnzimmer, bzw. nachdem man sich hier auf die Couch chillen, was trinken oder lesen kann, ist es ein Wohnzimmer. Es gibt verschiedene Typen von Yogaklassen, diese reichen von ruhigeren Meditationsstunden bis hin zum Tanz.

### **The Wyld Thing Yoga Studio**

Nußdorfer Straße 4/1/3, 1090 Wien

Mitten im neunten Bezirk befindet sich das The Wyld Thing Yoga Studio – eine Yoga-Oase für dich, um dem Alltag zu entfliehen! In einem wunderschönen Altbau werden dir sieben Tage die Woche Yoga-Einheiten angeboten. Zudem gibt es immer wieder tolle spirituelle Angebote wie Woman Circle oder Cacao Ceremony und Events wie Yoga-Brunch oder Vino & Vinyasa.



## 7 Fragen, die du am Ende deines ersten Job-Interviews fragen könntest ... und mit denen du ganz bestimmt mächtig punktest!

1. Welche Ziele und Anforderungen sind für diese Position besonders relevant?

Sofern dieses Thema nicht bereits besprochen wurde, kannst du diese Frage gleich als Erstes stellen. Arbeitgeber\*innen sehen es gerne, wenn Bewerber\*innen von Anfang an leistungs- und zielorientiert denken.

2. Wie funktioniert die Einarbeitungsphase?

Egal in welchem Job, man muss sich erst mal akklimatisieren und die Unternehmensstrukturen kennenlernen. Wenn du diese Frage stellst, gibst du deinen eventuellen Arbeitgeber\*innen zu verstehen, dass du diesbezüglich bereits mitdenkst und das wiederum schindet Eindruck.

3. Welche Dinge gefallen Ihnen denn an diesem Job bzw. an dieser Firma?

Diese Frage hat absoluten Wiedererkennungswert. Dafür braucht es zwar ein bisschen Unerschrockenheit, aber gleichzeitig ist genau diese Unerschrockenheit in vielen Branchen sehr gefragt und gern gesehen.

4. Finden Sie in meiner Bewerbung bzw. in diesem Gespräch etwas, dass sie daran zweifeln lässt, mich mit dieser Position zu beauftragen?

Eine Wow-Frage, die mit Sicherheit für Respekt dir gegenüber sorgen wird. Klar, dafür brauchst du Mut und gute Argumente. Aber hey, du willst doch sicherlich selbst gerne wissen, mit welchen Aufgaben du in diesem Job konfrontiert wirst und für welche Tasks du eventuell eine Einschulung brauchst, oder?

5. Wollen Sie noch irgendetwas über mich und meine Arbeitsqualitäten in Erfahrung bringen?

Wenn du mit Selbstvertrauen punkten möchtest, gehört diese Frage auf jeden Fall dazu, denn jetzt legst du die Karten von dir aus auf den Tisch.

6. Wie sieht ein üblicher Tag für jemanden in dieser Position aus und welche Tools werden tagtäglich genutzt? Mit dieser Frage kannst du nichts falsch machen. Im Gegenteil. Du wirkst durch sie interessierter und konstruktiver, was bei deine\*r Gesprächspartner\*in mit Sicherheit gut ankommt und obendrauf erfährst du, worauf du dich im Arbeitsalltag einstellen kannst. Win-win!

7. Haben Sie ein gutes Gefühl nach unserem Gespräch? Ich vermute diese Frage ist seitens der Bewerber\*innen eher ungewöhnlich, aber genau deswegen solltest du sie, sofern das Gespräch deiner Wahrnehmung nach gut verlaufen ist, stellen. Bestenfalls schenkst du der Person gegenüber noch ein letztes Mal dein schönstes Lächeln – und freust dich, dass es endlich vorbei ist!



# WAS WURDE AUS ...?

## 0451641



### TALENTMANAGERIN

#### Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Innerhalb von People & Culture ist unser Team „People & Organisation Design“ eines der drei Center of Excellence und treibt damit aktiv unsere Konzernstrategie voran. Das bedeutet, es gibt viel kreativen Handlungsspielraum, neue Konzepte zu entwickeln und auszurollen. Vereinfacht gesagt geht es darum, die Unternehmenskultur und zentrale Prozesse, wie z. B. Mitarbeiter\*innenentwicklung oder Nachfolgeplanung, so zu gestalten, dass Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte ihr Potenzial bestmöglich entfalten können.

#### Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Karrierewege sind so unterschiedlich wie jede\*r Einzelne von uns. Was für den/die eine\*n den Traumberuf darstellt, ist für den/die Nächste\*n ein Hamsterad. Manche finden ihre Selbstverwirklichung im Beruf, andere hingegen in einem Hobby oder ihrer Familie. Es ist wichtig, sich der eigenen Motive für Karriereentscheidungen bewusst zu sein und gleichzeitig offen zu sein für Möglichkeiten, die man nicht auf dem Plan hatte. Klar ist jedenfalls, wer seinen eigenen Weg geht, kann nicht überholt werden. :)

#### Was würden Sie rückblickend in Ihrem Studium anders machen?

Weniger arbeiten, mehr studieren und die vielseitigen Angebote der WU/ÖH nutzen, die vorwiegend Studierenden offenstehen. Vom ersten Semester an ein gutes Netzwerk und enge Freundschaften aufbauen und definitiv nicht nach Niederösterreich pendeln, sondern in einer WG in Wien leben. :)

#### Wie/wo entkommen Sie dem Stress im Alltag?

Es gibt viele (Achtsamkeits- oder Atem-)Übungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, z. B. Multitasking reduzieren, indem man in der U-Bahn einfach das Handy aus der Hand gibt, etc.; das klingt trivial, kann aber schon viel bewirken. Bewegung an der frischen Luft, Yoga und Treffen mit Freund\*innen und Familie runden mein Erholungsprogramm ab.

#### Was haben Sie auf der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Da ich während des Studiums – mit Ausnahme des Auslandssemesters – Vollzeit und später Teilzeit gearbeitet hatte, habe ich rasch gelernt, mich sehr gut selbst zu organisieren und Prüfungswochen mit Urlaubstagen zu kombi-

nieren. Es gehört ein gewisses Organisationstalent, Struktur und Disziplin dazu, um sich im Matrikel-Dschungel der WU innerhalb der geplanten Zeit durchzusetzen.

#### Was war Ihr Karriereziel zu Beginn Ihres Studiums?

Eine steile Karriere und Lernkurve im Ausland in einer internationalen Organisation in einem multikulturellen Umfeld. Das wurde im Nachwuchsführungskräfteprogramm bei Shell erfüllt – in dem Job landete ich übrigens über das ZBP an der WU. Ziele dürfen sich jedenfalls ändern und das tun sie meist im Zuge der persönlichen Weiterentwicklung; Stichwort lebenslanges Lernen.



**KATHRIN WESTERMAYER (37)** ist nach rund 8 Jahren Auslandserfahrung bei Shell, Hewlett Packard und einem Tech-Start-up seit 2019 bei der OMV in Wien. Dort ist sie für Talent Management im Bereich Organizational Effectiveness verantwortlich. Derzeit absolviert sie den berufsbegleitenden MSc „Beratungswissenschaften & Management sozialer Systeme“ in Kooperation mit der Sigmund Freud Privatuniversität Wien und bietet im Rahmen dieser Ausbildung Coaching an. Infos unter [letslovelife.coach](https://letslovelife.coach) (Website im Aufbau).

---

# 10 Monate Traineeship, 10 Monate alles #zusammenbringen

---

[karriere.post.at](https://karriere.post.at)

Jetzt  
bewerben!  
[karriere.post.at](https://karriere.post.at)



---

## Das bringt unser Traineesprogramm:

- Dauer: 10 Monate  
Start im Herbst 2023
- Voraussetzung: Bachelor oder  
Masterabschluss
- **Einstieg ins Unternehmen**  
mit mehreren Rotationen
- **Austausch** mit Vorständen und  
Top-Führungskräften
- **spezielle Weiterbildungsangebote:**  
Projektmanagement, Pyramidale  
Kommunikation, Digitalisierung und  
viele mehr
- Teambuilding und  
**konzernweites Networking**
- **nationale und internationale  
Karrieremöglichkeiten**
- **einen festen Platz im  
Unternehmen** durch einen  
unbefristeten Dienstvertrag
- Bezahlung für die Dauer des  
Traineesprogramms je nach  
Ausbildung 34.300 – 36.400 Euro  
(Bruttojahresgehalt, all-in)



# Jetzt Kinogutscheine für den Film John Wick – Kapitel 4 gewinnen.

Du bist John Wick Fan und hast ein Bank Austria Studentenkonto?

Dann haben wir gute Neuigkeiten für dich! Wir verlosen **48x2 Kinogutscheine\*** österreichweit für John Wick – Kapitel 4. Nutze die Chance und mach gleich mit!

## Filminfo

John Wick (Keanu Reeves) nimmt es mit seinen bisher tödlichsten Widersachern auf. Während das Kopfgeld auf ihn immer höher wird, zieht Wick in einen weltweiten Kampf gegen die mächtigsten Akteure der Unterwelt – von New York über Paris und Osaka bis nach Berlin.

Scannen und mitspielen!



[bankaustria.at/kino.jsp](https://bankaustria.at/kino.jsp)

 **Bank Austria**  
Member of  **UniCredit**

\*Verlost werden 48-mal zwei John Wick – Kapitel 4 Kinogutscheine (österreichweit in allen Kinos einlösbar, wo der Film John Wick – Kapitel 4 spielt). Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahren mit Bank Austria Studentenkonto. Teilnahmeabschluss ist der 29.3.2023. Die Verlosung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barablöse des Gewinns ist nicht möglich. Pro Person ist nur eine Teilnahme zulässig. Die Gewinnverständigung erfolgt per Post. Die von den Teilnehmer:innen zur Teilnahme am Gewinnspiel eingegebenen Daten werden nur zur Bearbeitung und Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und werden darüber hinaus nicht an Dritte weitergegeben oder ohne Einwilligung des Teilnehmers:der Teilnehmerin zu Werbezwecken genutzt. Die UniCredit Bank Austria AG verarbeitet Daten gemäß den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung und des Datenschutzgesetzes. Nähere Informationen unter [datenschutz.bankaustria.at](https://datenschutz.bankaustria.at). Der Zutritt erfolgt nach Maßgabe der dann gültigen Corona-Auflagen. Stand Februar 2023